

bildung

Das BFI Tirol Magazin für Bildung & Beruf Juni 2026



Jubiläumsfeier 40 Jahre

Wichtiger Abschluss
eröffnet Jugendlichen
neue Chancen

Seite 10

Künstliche Intelligenz

KI ist schon Alltag,
auch im Bereich
Arbeitssicherheit

Seite 14

Lesetipps für den Sommer

Die AK Bibliothek
empfiehlt Bücher für
Urlaub und Freizeit

Seite 43

Impressum



Herausgeber und Medieninhaber:

BFI Tirol Bildungs GmbH
Ing.-Etzel-Str. 7, 6020 Innsbruck
Tel. +43 (0)509660
info@bfi-tirol.at
www.bfi.tirol

Chefredakteur:

Mag. Anton Dippel

Redaktionsteam:

MMag.^a Lydia Hosp-Pletzer
Lena Prenger, BA
MMag.^a Judith Rieser-Reindl
Ing. Mag. Daniel Scheiber

Grafik/Layout:

hofergrafik^o; Carina Messner

Erscheinung:

2x jährlich

Fotos:

BFI Tirol Bildungs GmbH;
stock.adobe.com; istockphoto;
Andi Filzwieser; Gerhard Berger
(Cover); AMS Kärnten;
AK/Andreas Friedle;
leonardo; ChatGPT, privat

Druck:

Arnold Digitaldruck

Folgen Sie uns auf



[www.linkedin.com/company
/bfi-tirol-bildungs-gmbh](https://www.linkedin.com/company/bfi-tirol-bildungs-gmbh)



[www.instagram.com
/bfitirol](https://www.instagram.com/bfitirol)



[www.facebook.com
/Like.BFI.Tirol](https://www.facebook.com/Like.BFI.Tirol)



Inhalt



10

editorial 4

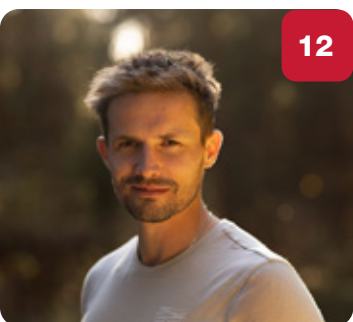
servicecenter 7

bibliothek 8

Wissensoase rund um die Uhr 8

förderungen 9

Nutzen Sie Förderungen! 9



12

jubiläum 10

Alte Mauern, neue Perspektiven 10

resilienz 12

Krisen meistern:

Warum Selbstwirksamkeit zählt 12



14

digitalisierung 14

Arbeitsschutz im Wandel: Wie KI
Sicherheitsarbeit verändert 14

trends 16

Bereit für KI? Die Jugend schon. 16

„Einsatz und Lernbereitschaft
lohnen sich“ 17



23

karriere 17

wiedereinstieg 18

AK Tirol unterstützt den beruflichen
Wiedereinstieg 18

Fachkräfte fördern –
über Landesgrenzen hinweg 19



26

kooperation 19

hochschulreife 20

Studieren ohne Matura?
Die Studienberechtigungsprüfung
öffnet Türen 20

geförderte bildung 21

Aktuelle Bildungsprojekte 21

tageseltern 22

Wer gibt Kindern Halt, wenn Eltern
arbeiten? 22

pädagogik 24

„Diese Arbeit ist eine
Herzensangelegenheit!“ 24

unterrichten 26

Sprache unterrichten –
Menschen begleiten 26

hörakustik 28

Gut hören. Gut ausgebildet. 28

qualität 29

Gutes Zeugnis für das BFI Tirol 29

Weil dein Können zählt:
Kompetenzen sichtbar machen 29

unsere fachbereiche 30

matura 32

ak lernangebote 33

elementarpädagogik 34

wirtschaft 35

**persönlichkeit,
pflege und soziales** 36

informationstechnologie 37

technik 38

ausbildungszentrum metall 39

deutsch und integration 40

akademisches studienzentrum 42

lesetipps 43

firmenservice 44

Gestalten Sie Ihre Zukunft!



„Bildung ist der Schlüssel zu persönlicher Entwicklung, wirtschaftlicher Stabilität und gesellschaftlichem Zusammenhalt.“

Bildung ist weit mehr als die Vermittlung von Wissen. Sie ist der Schlüssel zu persönlicher Entwicklung, wirtschaftlicher Stabilität und gesellschaftlichem Zusammenhalt. In einer Zeit, in der technologische Innovationen, Digitalisierung und globale Veränderungen unsere Arbeitswelt verändern, gewinnt Aus- und Weiterbildung eine neue, zentrale Bedeutung. Wer heute beruflich erfolgreich sein möchte, braucht nicht nur fachliche Kompetenz, sondern auch die Bereitschaft, sich laufend weiterzuentwickeln.

Das BFI Tirol versteht Bildung als Chance – unabhängig von Alter, Herkunft oder bisherigem Lebensweg. Weiterbildung eröffnet neue Perspektiven, stärkt Selbstvertrauen und schafft Möglichkeiten, den Berufsweg aktiv zu gestalten. Gerade in Tirol erleben wir täglich, wie engagierte Menschen den Mut aufbringen, neue Qualifikationen zu erwerben, sich beruflich neu zu orientieren oder den nächsten Karriereschritt zu wagen. Diese Bereitschaft zur Weiterbildung wollen wir mit dem BFI Tirol und der Tiroler Arbeiterkammer unterstützen.

Lernen endet nicht mit einem Abschluss – es ist ein lebenslanger Prozess. Unternehmen profitieren von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie unsere Gesellschaft insgesamt. Bildung stärkt

Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft und soziale Teilhabe.

Die aktuelle Ausgabe des BFI Bildungsmagazins zeigt die Vielfalt von Bildungswegen, von der Lehre PLUS Matura bis hin zu den Möglichkeiten beim Wiedereinstieg in das Berufsleben und gibt Einblicke in Entwicklungen der Arbeitswelt. Es soll inspirieren, motivieren und Mut machen, den Weg aktiv zu gestalten. Denn jede Investition in Bildung ist eine Investition in die Zukunft – in die Zukunft jedes Einzelnen und in die Zukunft unseres Landes.

Viel Erfolg wünscht Ihnen

Erwin Zangerl
AK Präsident

Bildung ist praxisnah und zukunftsorientiert

Bildung endet nicht mit der klassischen Schulbildung. Die berufliche Bildung nimmt oft erst danach so richtig Fahrt auf. Fachliches Wissen ist für Mitarbeiter_innen sowie Unternehmen zentral, weil nur so Aufgaben qualitativ, sicher und effizient erledigt werden können. Da sich Technologien, gesetzliche Vorgaben und Kundenanforderungen laufend verändern, reichen einmal erworbene Kenntnisse nicht dauerhaft aus. Regelmäßige Updates und der Ausbau von Soft Skills helfen Mitarbeitenden, auf dem neuesten Stand zu bleiben und den Betrieb wettbewerbsfähig zu halten.

Wie vielfältig Bildung wirken kann, zeigen auch die Themen dieser Ausgabe. Ein besonders schönes Beispiel ist unser Beitrag über den weiblichen Lehrling des Monats, die am BFI Tirol die Lehre PLUS Matura absolviert. Sie steht stellvertretend für viele junge Menschen, die mit Engagement, Zielstrebigkeit und zusätzlicher Qualifikation ihre Zukunft aktiv gestalten.

Darüber hinaus widmen wir uns dem wichtigen Thema Fachkräftesicherung und zeigen, wie Weiterbildung auch grenzüberschreitend einen konkreten Beitrag dazu leisten kann, Mitarbeiter_innen zu fördern und Betriebe zu stärken. Künstliche Intelligenz beschäftigt uns in dieser Ausgabe gleich in mehrfacher Hinsicht: etwa im Bereich Arbeitsschutz und mit Blick

auf den verantwortungsvollen Einsatz durch Jugendliche. Damit greifen wir ein Thema auf, das unsere Arbeitswelt bereits heute spürbar verändert.

Zudem stellen wir neue Bildungsangebote vor, die aktuelle Bedarfe aufgreifen – von der Vorbereitung für den Lehrabschluss Hörakustik bis zur Ausbildung für Tageseltern. Sie alle zeigen, wie praxisnah, vielfältig und zukunftsorientiert Weiterbildung heute sein muss.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und viele interessante Einblicke in eine bunte Bildungswelt, die Menschen stärkt und Perspektiven schafft.



Othmar Tamerl, MBA
BFI Tirol Geschäftsführer



„Regelmäßige Updates helfen Mitarbeitenden, auf dem neuesten Stand zu bleiben und den Betrieb wettbewerbsfähig zu halten.“

Auf jeden Fall in allen Bildungsfragen gut beraten.

Und wissen, wie du deine
Zukunft gestalten kannst.

Auf jeden Fall



 0800 22 55 22 – auch per WhatsApp

servicecenter

Wir sind für Sie da!

Kundennähe und persönlicher Service werden am BFI Tirol großgeschrieben. Das Team des Servicecenter Innsbruck und unsere Bildungsexpert_innen sind Ihre ersten Ansprechpartner_innen bei allen Fragen rund um das Bildungsangebot des BFI Tirol.

Unsere Berater_innen informieren Sie gerne über unser Kursangebot sowie über mögliche Förderungen und unterstützen Sie bei der Kursanmeldung. Bitte wenden Sie sich an das Servicecenter bei allen Anliegen während des Kursbesuchs. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihr Interesse – persönlich, telefonisch oder per E-Mail!



Sommer- öffnungszeiten



Reguläre Öffnungszeiten

- Montag bis Donnerstag:
8:00 bis 18:00 Uhr
- Freitag: 8:00 bis 16:00 Uhr

Während der **Schulferien von 13. Juli bis 11. September** sind wir zu folgenden Zeiten für Sie da:

- Montag bis Donnerstag:
8:00 bis 16:00 Uhr
- Freitag: 8:00 bis 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten sind wir gerne per E-Mail für Sie erreichbar; Ihr Anliegen bearbeiten wir zuverlässig am nächsten Werktag.

Kontakt Servicecenter

BFI Tirol Bildungs GmbH
Ing.-Etzel-Straße 7
6020 Innsbruck
+43 (0)509660
info@bfi-tirol.at
www.bfi.tirol



Weitere Infos

Jetzt Wunschkurs
buchen auf
www.bfi.tirol!

Newsletter abonnieren

Sie wollen regelmäßig mit uns auch digital in Kontakt bleiben und laufend über unser aktuelles Kursangebot, interessante News und Veranstaltungen informiert werden?



Dann nutzen Sie den Newsletter des BFI Tirol, der monatlich verschickt wird. Damit bleiben Sie immer am neusten Stand und erfahren viel Wissenswertes rund um unser Kurs- und Serviceangebot.

Wissensoase rund um die Uhr

Die digitalen Medien der AK Bibliothek

BFI Tirol Kursteilnehmende stehen oft vor einer zeitlichen Herausforderung: Berufstätigkeit, Familie und Lernen lassen sich nicht immer unter einen Hut bringen. Genau hier bietet die digitale Bibliothek der AK Tirol eine innovative Lösung – rund um die Uhr, von überall aus und kostenlos.

Während die physische Bibliothek während ihrer Öffnungszeiten zur Verfügung steht, ermöglicht das umfangreiche digitale Angebot flexibles Lernen und Recherchieren in der Nacht, am Wochenende oder unterwegs. Mit über 30.000 E-Medien stellt die AK Tirol BFI Kursteilnehmenden damit eine echte Wissensoase zur Verfügung – zeit- und ortsunabhängig.

Das digitale Angebot der AK Bibliothek im Überblick:

E-Books und E-Audiobooks bieten Zugang zu zahlreichen deutsch- und englischsprachigen Werken aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten – von Sachliteratur bis zu Sprachlernkursen für mehr als 30 verschiedene Sprachen. Praktisch: E-Books und Audiobooks lassen sich auf Smartphone oder Tablet herunterladen und überall nutzen.

Zeitungen und Magazine stehen über den APA-Kiosk rund um die Uhr online zur Verfügung – über 450

österreichische und internationale Titel, von aktuellen Nachrichten bis zu Fachmagazinen.

E-Journals bieten Zugang zu rund 5.000 digitalen Fachzeitschriften in Bereichen wie Politik, Technologie, Reisen und Lifestyle – ideal für aktuelle Recherchen.

Film-Streaming – Die Plattform film-friend ermöglicht kostenlosen Zugriff auf mehr als 7.000 Dokumentar- und Spielfilme sowie Serien – auch für Kinder mit altersgerechten Inhalten.

Sprachen lernen – Die digitale Bibliothek bietet 32 Sprachen zum kostenlosen Online-Lernen an – von Englisch und Französisch bis Chinesisch und Thailändisch.

Kindermedien – Polyliino Eine spezielle Plattform mit über 2.500 Kinderbüchern in 40 Sprachen und 70 Audiosprachen verbindet Lesevergnügen mit Sprachentwicklung.

Flexible Nutzung:

Mit einem Internetzugang und wenigen Klicks können BFI Kursteilnehmende rund um die Uhr kostenlos auf die gesamte digitale Sammlung zugreifen. Es können bis zu 10 Medien

gleichzeitig entlehnt werden, mit flexiblen Leihfristen von 2, 7, 14 oder 21 Tagen. Besonders wertvoll für Berufstätige und Eltern: Das Angebot ist zeitlich völlig unabhängig von den Öffnungszeiten der physischen Bibliothek.

Einfache Registrierung:

Die Anmeldung zur digitalen Bibliothek ist kostenlos und unkompliziert. Das BFI Tirol bietet die Möglichkeit, sich auch im Servicecenter in Innsbruck zu registrieren. Bitte bringen Sie einen aktuellen Meldezettel (nicht älter als ein Jahr) mit!

Auch eine Online-Registrierung ist möglich.

Kontakt & Information:

Telefon: 0800 22 55 22-1548
E-Mail: bibliothek@ak-tirol.com



Die AK Bibliothek bietet Zugriff auf viele digitale Medien.

förderungen

Nutzen Sie Förderungen!

Hier finden Sie eine allgemeine Übersicht über die wichtigsten Förderungen für Ihre Weiterbildung. Die AK Zukunftsaktie und das Bildungsgeld update des Landes Tirol zählt mit einem Einmalzuschuss von bis zu 30% bzw. 50% der Kurskosten zu den wichtigsten Förderungen.

Achten Sie auf dieses Zeichen



Kursangebote, die von der AK Zukunftsaktie bzw. dem Bildungsgeld update gefördert werden, sind auf der Website des BFI Tirol mit einem Fördersymbol gekennzeichnet.

Bitte beachten Sie, dass Förderungen von unterschiedlichen Institutionen gewährt werden, laufenden Änderungen unterworfen sind und von persönlichen Fördervoraussetzungen abhängen. Da pro Fördergeber unterschiedliche Antragsfristen zu berücksichtigen sind, informieren Sie sich unbedingt bereits vor der Kursbuchung über die korrekte Antragsstellung.

Informationen über Bildungsförderungen in Tirol können online unter www.tiroler-bildungskatalog.at abgerufen werden. Österreichweit finden Sie Förderungen unter www.kursfoerderung.at mit persönlicher Eingabemaske.

Weitere Infos und nützliche Links dazu finden Sie auf www.bfi.tirol/foerderungen.



Wichtige Förderungen der AK Tirol

- AK Zukunftsaktie
- AK Beihilfe für Lehrlinge
- AK Zukunftsaktie Pflege für Absolvent_innen
- Kostenloses Beratungs- und Kursprogramm für Wiedereinsteigerinnen am BFI Tirol

Förderungen für Privatpersonen

Land Tirol

- Bildungsgeld update
- Weiterbildungsbonus Tirol
- Ausbildungsbeihilfe

AMS Tirol

- Weiterbildungszeit und -teilzeit
- Individualförderungen des AMS
- Kinderbetreuungsbeihilfe des AMS während eines Kurses
- Fachkräftestipendium und Fachkräfteförderung des AMS

ÖGB Tirol

- Bildungszuschuss

Wirtschaftskammer Tirol

- Lehrlingsförderung: Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung

Sozialministeriumservice

- Förderung für Personen mit Behinderung – Ausbildungsbeihilfen

Steuerliche Absetzbarkeit von Weiterbildungskosten

Informationen unter tirol.arbeiterkammer.at/beratung



Weitere Infos

Förderungen für Unternehmen

Wirtschaftskammer Tirol

- Lehrbetriebsförderung
- KMU.DIGITAL
- Skills Scheck 2026 | BMWET

Land Tirol

- Tiroler Digitalisierungsförderung

Sozial- und Weiterbildungsfonds (SWF)

- Förderung für Weiterbildung von Zeitarbeitskräften oder Facharbeiterförderung für Zeitarbeitskräfte

Alte Mauern, neue Pers

Mit einer inspirierenden Veranstaltung im Stift Wilten beging das BFI Tirol feierlich das 40-jährige Jubiläum seines Berufskundlichen Mittelschulkurses, der in Kooperation mit dem AMS Tirol durchgeführt wird. Gleichzeitig wurden die neuen Räumlichkeiten im Stift Wilten offiziell eingeweiht.

Zahlreiche Ehrengäste, Wegbegleiter_innen, Trainer_innen und Teilneh-

mer_innen nahmen an der Feier teil und würdigten die Bedeutung dieses Bildungsangebots, das seit vier Jahrzehnten jungen Menschen neue Perspektiven bietet.

BFI Tirol Geschäftsführer Othmar Tamerl eröffnete die Veranstaltung und betonte in seiner Begrüßung die gesellschaftliche Relevanz des Berufskundlichen Mittelschulkurses: „Das BFI Tirol begleitet seit 40 Jahren

junge Menschen auf ihrem Bildungsweg und unterstützt sie dabei, nach schwierigen Lebensphasen wieder Orientierung und Zukunftsperspektiven zu finden.“

Im Anschluss richteten Hausherr Abt Leopold, Bildungs-Stadträtin Elisabeth Mayr und die Geschäftsführerin des AMS Tirol, Sabine Platzer-Werlberger, ihre Grußworte an die Gäste. Sie unterstrichen die Bedeutung von



AMS Chefin Sabine Platzer-Werlberger bei ihren Grußworten an die zahlreichen Festgäste

perspektiven



Abt Leopold lobte die wertvolle Ausbildung für Jugendliche



Die ehemalige Teilnehmerin Sára Berezki schilderte ihren erfolgreichen Bildungsweg

Bildung, Begleitung und verlässlichen Strukturen für junge Menschen in herausfordernden Lebenssituationen und hoben die langjährige erfolgreiche Arbeit des BFI Tirol in diesem Bereich hervor. Sabine Platzer-Werlberger erklärte: „Es braucht gerade solche Bildungsmaßnahmen, um jungen Menschen Halt zu geben und eine Perspektive für eine erfolgreiche Zukunft zu ermöglichen.“

Ein besonders eindrucksvoller Programmpunkt war die Erfolgsstory

der ehemaligen Teilnehmerin Sára Berezki. In einem Interview schilderte sie in sehr persönlichen und ermutigenden Worten ihren Bildungsweg, der sie vom Berufskundlichen Mittelschulkurs über die Studienberechtigungsprüfung bis hin zur Promotion in Philosophie führte. Ihr Werdegang machte deutlich, welche Chancen Bildung eröffnen kann und wie wichtig es ist, junge Menschen auf ihrem Weg zu stärken und zu motivieren.

Einen weiteren inhaltlichen Höhepunkt bildete der Impulsvortrag von Sportwissenschaftler und Autor Christoph Ebenbichler zum Thema „Wie meistert man Krisen?“. Dabei gab er vor allem den jungen Teilnehmer_innen wertvolle Denkanstöße zum Umgang mit schwierigen Lebenssituationen und spannte einen Bogen zwischen persönlichen Herausforderungen, Resilienz und neuen Perspektiven.

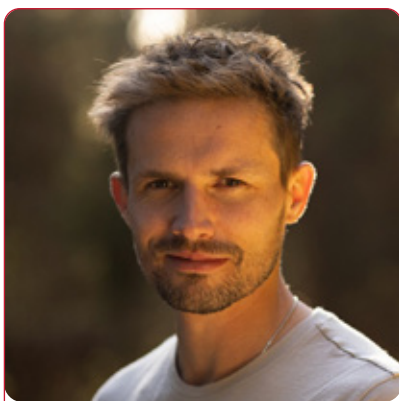
Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch die neuen Räumlichkeiten im Stift Wilten von Abt Leopold gesegnet. Damit wurde nicht nur ein neuer Standort offiziell eingeweiht, sondern auch ein Ort, der für Begleitung, Entwicklung und Zukunftsperspektiven steht. Beim anschließenden Get-together nutzten die Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch und zum gemeinsamen Rückblick auf 40 Jahre erfolgreiche Bildungsarbeit.

Das Jubiläum machte einmal mehr deutlich, wie wichtig Einrichtungen wie das BFI Tirol und Angebote wie der Berufskundliche Mittelschulkurs für Tirol sind. Gemeinsam mit dem AMS Tirol leistet das BFI Tirol einen wertvollen Beitrag für junge Menschen, ihre Zukunft und die Gesellschaft. [AD](#) 



v.l. BFI Tirol Geschäftsführer Othmar Tamerl, Guido Leitner, AK Kammerrat, AMS Tirol Geschäftsführerin Sabine Platzer-Werlberger, Norbert Gschnitzer, Leiter Berufskundlicher Mittelschulkurs, Nora Loidl, Abteilungsleiterin BFI Tirol, Abt Leopold, Stift Wilten, Dietmar Weiss, Abteilungsleiter AMS Tirol, Elisabeth Mayr, Bildungsstadträtin und Sára Berezki, ehemalige Teilnehmerin mit Tochter

Krisen meistern: Warum Selbstwirksamk



Christoph Ebenbichler

ist Sportwissenschaftler und unterstützt nach seiner eigenen aktiven Karriere Spitzensportler bei der Rückkehr nach Verletzungen. Nach einem schweren Unfall bei einer Skitour und der folgenden persönlichen Krise stellt er schnell fest, dass ein praktischer Ansatz fehlt, wie Rückschläge verkraftet werden können. In einem Selbsthilfe-Buch hat er den Weg zusammengetragen, der ihm selbst aus dem Dunkel geholfen hat.



Krisen gehören zum Leben – entscheidend ist, wie wir mit ihnen umgehen. Christoph Ebenbichler beschäftigt sich in seinem Buch „Wenn deine Welt zerbricht“ intensiv damit, wie Menschen herausfordernde Zeiten bewältigen, neue Perspektiven entwickeln und gestärkt aus schwierigen Situationen hervorgehen können. Beim 40-Jahr-Jubiläum des Berufskundlichen Mittelschulkurses am BFI Tirol gab er dazu in einem spannenden Vortrag wertvolle Impulse.

Wir haben ihn zum Interview gebeten und mit ihm über Krisen, Resilienz und die Kraft persönlicher Entwicklung gesprochen.

bildung Was geht in einem Menschen vor, wenn das eigene Leben plötzlich aus der Bahn gerät?

Ebenbichler Zunächst oft Überforderung. Der Kopf sucht nach Kontrolle, während emotional vieles durcheinander gerät. Man stellt sich Fragen wie: Warum passiert das mir? Wie geht es weiter? Wer bin ich, wenn das, worauf ich gebaut habe, plötzlich wegbricht? Krisen treffen uns selten nur auf einer sachlichen Ebene. Sie gehen oft tiefer. Sie stellen unser Selbstbild infrage, unsere Pläne, unsere Routinen und manchmal auch unser Vertrauen in das Leben. Was gestern noch selbstverständlich war, ist plötzlich unsicher. Genau das macht Krisen so anstrengend: Man

muss nicht nur ein Problem lösen, sondern sich innerlich neu sortieren.

bildung Warum ist es so schwer, sich aus Krisen zu manövrieren?

Ebenbichler Weil Krisen nicht nur ein äußeres Problem sind. Sie greifen oft die Sicherheit und die gewohnten Routinen an. Genau dann, wenn man Klarheit bräuchte, fehlen häufig Energie, Orientierung und Vertrauen. Dazu kommt: In Krisen denken wir oft sehr eng. Der Blick verengt sich auf das, was verloren gegangen ist, was nicht funktioniert oder was Angst macht. Das ist menschlich. Gleichzeitig brauchen wir aber genau dann wieder Abstand, um zu erkennen: Was ist wirklich passiert? Was kann ich beeinflussen? Was brauche ich jetzt?

bildung Was sind die ersten Schritte, um eine Krise meistern zu können?

Ebenbichler Der erste Schritt ist für mich Akzeptanz. Nicht im Sinne von Aufgeben, sondern als ehrlicher Blick auf die Realität. Solange ich innerlich nur dagegen kämpfe, dass etwas passiert ist, binde ich sehr viel Energie. Akzeptanz heißt: Ich muss es nicht gut finden, aber ich erkenne an, dass es gerade Teil meiner Realität ist. Danach geht es darum, den Fokus wieder auf das zu richten, was beeinflussbar ist. Eine einfache praktische Übung ist, die Situation in zwei Bereiche zu sortieren: Was kann ich gerade nicht kontrollieren? Und

Zeit zählt

was kann ich heute konkret beeinflussen? Diese Unterscheidung löst die Krise nicht auf, aber sie bringt wieder etwas Ordnung in den Kopf. Oft entsteht daraus ein nächster Schritt. Kleine, konkrete Handlungen sind am Anfang nämlich wichtiger als große Pläne. Aufstehen. Eine Struktur für den Tag schaffen. Mit jemandem sprechen. Sich bewegen. Eine Entscheidung treffen, auch wenn sie noch so winzig erscheint. Aus solchen Schritten entsteht wieder Selbstwirksamkeit. Also das Gefühl: Ich bin der Situation nicht völlig ausgeliefert. Ich kann etwas tun. Vielleicht nicht alles verändern. Aber ich kann den nächsten Schritt setzen.

bildung Kann das soziale Umfeld helfen, wenn das eigene Leben ins Wanken gerät?

Ebenbichler Ja, sehr. Aber nicht jedes Umfeld hilft gleich gut. Entscheidend sind Menschen, die zuhören, stabil bleiben und nicht sofort alles bewerten oder lösen wollen. Unterstützung bedeutet oft: da sein, Struktur geben und die nächste Entscheidung mittragen, wenn gewünscht und nötig. Manchmal braucht es jemanden, der einfach präsent ist. Manchmal jemanden, der ehrlich spiegelt. Und manchmal jemanden, der sagt: Komm, wir machen jetzt den nächsten kleinen Schritt. Ein gutes Umfeld nimmt einem die Krise nicht ab. Aber es kann helfen, dass man sich ihr nicht allein stellen muss. Gleichzeitig ist wichtig: Hilfe anzunehmen

ist kein Zeichen von Schwäche. Gerade in schwierigen Phasen kann Unterstützung ein entscheidender Faktor sein, um wieder Orientierung und Stabilität zu finden.

bildung Was ist ein wichtiges Kriterium, damit man aus der Krise kommt?

Ebenbichler Es gibt nicht den einen Weg aus einer Krise. Menschen brauchen unterschiedliche Zugänge, je nach Situation, Persönlichkeit und Umfeld. Was aber häufig dazugehört, sind Zeit, Geduld und ein gewisses Dranbleiben an kleinen, sinnvollen Schritten. Konsequenz heißt für mich nicht, stur zu funktionieren. Es heißt auch nicht, immer stark sein zu müssen. Konsequenz bedeutet eher, sich immer wieder neu auszurichten. Auch nach schlechten Tagen. Auch wenn es langsam geht. Auch wenn man zwischendurch zweifelt. Krisenbewältigung ist selten ein gerader Weg. Es gibt Fortschritte, Rückschritte und Phasen, in denen man glaubt, kaum voranzukommen. Genau deshalb braucht es Geduld. Und die Bereitschaft, den eigenen Weg immer wieder zu überprüfen: Was hilft mir wirklich? Was kostet mich nur Energie? Was bringt mich weiter?

bildung Gibt es Ansätze, um die eigene Resilienz für eventuelle künftige Rückschläge zu stärken?

Ebenbichler Ja, aber Resilienz ist kein fixer Zustand, den man ein-

mal erreicht und dann besitzt. Sie ist eher ein Prozess, der sich durch Erfahrungen, Beziehungen, Routinen und bewältigte Herausforderungen verstärken kann. Man kann sich vorbereiten: durch Bewegung, Schlaf, Reflexion, soziale Unterstützung und das Erleben von Selbstwirksamkeit. Auch Routinen spielen eine große Rolle. Nicht, weil sie jedes Problem lösen, sondern weil sie in schwierigen Zeiten Halt geben können. Wenn vieles unsicher ist, helfen einfache Strukturen dabei, wieder Boden unter den Füßen zu spüren. Für mich ist Selbstwirksamkeit dabei zentral. Praktisch kann das mit einem kleinen täglichen Versprechen beginnen. Nicht zu groß, nicht heroisch: zehn Minuten spazieren gehen, eine Person kontaktieren, den Tag kurz schriftlich reflektieren oder zur gleichen Zeit schlafen gehen. Entscheidend ist nicht die Größe des Schrittes, sondern die Erfahrung: Ich kann etwas tun. Genau daraus entsteht wieder Vertrauen. Menschen brauchen die Erfahrung, dass ihr Handeln einen Unterschied macht. Aber ähnlich wie beim Schwimmen lernen wir Resilienz nicht nur an Land. Wir können Technik besprechen, Vertrauen aufbauen und üben. Ob wir wirklich schwimmen können, zeigt sich erst im Wasser oder eben dann, wenn uns das Leben tatsächlich herausfordert.

Vielen Dank für das Gespräch!



Arbeitsschutz im Wandel: Wie KI Sicherheitsarbeit verändert



Nahed Hatahet

ist Experte für digitale Transformation und KI-Strategien. Seit mehr als 30 Jahren begleitet er Unternehmen auf dem Weg in eine zukunftsfähige, menschenzentrierte Digitalisierung. Mit praxisnahen Workshops, Keynotes und Trainings vermittelt er, wie technologische Entwicklung und menschliche Urteilskraft sinnvoll zusammenspielen.

Künstliche Intelligenz hält Schritt für Schritt auch im Arbeitsschutz Einzug. Sie hilft dabei, Wissen zugänglich zu machen, Unterlagen aufzubereiten und Prozesse effizienter zu gestalten.

Gleichzeitig bleibt eine Frage zentral: Wo endet nützliche Unterstützung und wo beginnt die Verantwortung des Menschen? Wir haben mit Digital- und AI-Transformationsberater Nahed Hatahet darüber gesprochen, wie KI die Sicherheitsarbeit verändert, welche Chancen sich daraus ergeben und warum fachliche Urteilskraft unverzichtbar bleibt.

bildung Herr Hatahet, wo verändert KI den Arbeitsschutz heute bereits konkret?

Hatahet Überall dort, wo Wissen strukturiert, verarbeitet und zugänglich gemacht werden muss. Das betrifft heute schon ganz konkret Unterweisungen, die Erstellung von Unterlagen, das Zusammenfassen von Inhalten oder das Formulieren von Maßnahmen. KI hilft dabei, schneller Klarheit zu schaffen, Lücken zu erkennen und Kommunikation zu präzisieren. Perspektivisch wird sie auch stärker in reale Arbeitsum-

gebungen hineinwirken, etwa über Sensorik, Kameras oder kontextbezogene Warnsysteme. Erste Ansätze sehen wir bereits heute, etwa auf Baustellen.

bildung Wo kann KI Sicherheitsfachkräfte und Verantwortliche sinnvoll unterstützen, ohne fachliche Verantwortung zu ersetzen?

Hatahet Besonders spannend ist die Möglichkeit, KI als Sparring-Partner zu nutzen, etwa auf Basis vorhandener Dokumente. So entstehen Systeme, mit denen man in natürlicher Sprache arbeiten kann: Fragen stellen, Zusammenhänge klären, Inhalte prüfen. In der Praxis lassen sich daraus auch interne Wissenssysteme entwickeln. Dokumente werden damit zu dialogfähigen Ansprechpartnern. Entscheidend ist aber nicht nur die Technik, sondern das Verständnis dafür, wie man sie sinnvoll einsetzt.

bildung Welche Schritte bei Unterweisungen lassen sich mit KI besonders gut unterstützen?

Hatahet Gerade bei Unterweisungen bietet KI großes Potenzial. Sie kann bei Struktur, Inhalten und Aufbereitung unterstützen, von Skripten über

digitalisierung

Folien bis hin zu Checklisten oder Quizformaten. Auch Mehrsprachigkeit lässt sich deutlich einfacher umsetzen. Besonders wertvoll ist die Möglichkeit, Inhalte im Dialog weiterzuentwickeln, also Unklarheiten zu erkennen, gezielte Rückfragen zu stellen und daraus Maßnahmen abzuleiten. So können Systeme entstehen, die Unterweisungen nicht nur bereitstellen, sondern aktiv begleiten.

bildung Wo liegen die Grenzen und Risiken für den Einsatz von KI im Arbeitsschutz?

Hatahet Die größte Herausforderung ist eine mögliche Scheinsicherheit. KI wirkt oft überzeugend, basiert aber letztlich auf algorithmischen Modellen und nicht auf echtem Verständnis. Genau deshalb braucht es weiterhin menschliche Urteilskraft. Ergebnisse müssen eingeordnet, hinterfragt und in den realen Kontext übersetzt werden. Dazu kommen Themen wie Datenschutz, Nachvollziehbarkeit und Governance. Wer KI nutzt, muss sich bewusst sein, dass sie Fehler machen kann und entsprechend verantwortungsvoll damit umgehen.

bildung Was bedeutet verantwortungsvoller KI-Einsatz im Arbeitsschutz ganz praktisch?

Hatahet Verantwortungsvoller KI-Einsatz beginnt pragmatisch: klein starten, konkrete Anwendungsfälle wählen und Ergebnisse konsequent prüfen. Inhalte dürfen nicht ungefiltert in die Praxis übernommen werden, der Mensch bleibt immer im Entscheidungsprozess. Gleichzeitig sollte man KI nicht nur als einzelnes Werkzeug sehen. Sie entwickelt sich

zunehmend zu einem digitalen Ökosystem, das langfristig nahezu alle Prozesse durchdringen wird, auch im Arbeitsschutz.

bildung Mit welchen einfachen Anwendungsfällen sollten Unternehmen starten?

Hatahet Der Einstieg gelingt am besten über einfache, direkt nutzbare Anwendungsfälle. Dazu zählen etwa das Zusammenfassen von Unterlagen, das Erklären von Begriffen oder das Erstellen von Entwürfen für Unterweisungen und Checklisten. Wichtig ist dabei, nicht bei der bloßen Tool-Nutzung stehen zu bleiben. Entscheidend ist, konkrete Mehrwerte zu erkennen und gezielt umzusetzen. Darauf aufbauend können später weiterführende Anwendungen entstehen.

bildung Welche zusätzlichen Kompetenzen brauchen Fachkräfte künftig,

wenn KI im Arbeitsschutz zum Werkzeug wird?

Hatahet Es geht künftig weniger darum, Tools zu bedienen, sondern vielmehr darum, sie sinnvoll zu führen. Dazu gehören die Fähigkeit, gute Fragen zu stellen, Ergebnisse kritisch zu prüfen und sie in den betrieblichen Kontext zu übertragen. Darüber hinaus gewinnen Datenverständnis, digitale Systeme und Governance an Bedeutung. Wer den Arbeitsschutz von morgen mitgestalten will, braucht vor allem Orientierung und Urteilskraft. Genau darin liegt der Unterschied zwischen reiner Nutzung und echter Kompetenz.

Wir danken fürs Gespräch! 

Infos zu Ausbildungen für das Thema Arbeitsschutz



Nahed Hatahet bei seinem Vortrag über KI und Arbeitssicherheit beim Sicherheitsfachkräfttag des BFI Tirol 2026.

Bereit für KI? Die Jugend schon.

Wer heute Jugendlichen beim Lernen oder Recherchieren zusieht, merkt schnell: KI ist einfach da.

Nicht als großes Zukunftsversprechen, sondern als Werkzeug im Alltag. Sie erklärt Begriffe, formuliert Texte, fasst Inhalte zusammen und liefert auf fast jede Frage in Sekunden eine Antwort. Gerade darin liegt ihre Stärke und auch ihre Herausforderung.

Eine aktuelle österreichische Studie von Saferinternet.at zeigt, wie stark sich das Thema bereits im Leben Jugendlicher verankert hat: 94 % der 11- bis 17-Jährigen nutzen KI-Chatbots, 90 % davon ChatGPT. 73 % setzen Tools für Schule und Hausaufgaben ein. Gleichzeitig wird deutlich, dass viele junge Menschen die Funktionsweise, Grenzen und Risiken von KI nur teilweise einschätzen können.

Nutzung ist noch keine Kompetenz

Genau darin liegt der Kern der Debatte. Die entscheidende Frage lautet nicht mehr, ob Jugendliche KI nutzen, sondern wie reflektiert sie damit umgehen. Denn wer ein KI-Tool regelmäßig verwendet, versteht noch nicht automatisch, wie es arbeitet, wo seine Grenzen liegen und wann Ergebnisse kritisch hinterfragt werden müssen.

KI liefert oft sprachlich überzeugende Antworten. Das macht sie attraktiv, aber auch heikel. Denn ein gut for-

mulierter Text ist noch kein Beweis für inhaltliche Richtigkeit. Gerade junge Menschen laufen dadurch Gefahr, Tempo mit Qualität zu verwechseln.

Besonders sichtbar wird das im Bildungsbereich. Wenn Schüler_innen KI für Referate, Zusammenfassungen oder Erklärungen verwenden, kann das entlasten und beim Lernen durchaus unterstützen. Wichtig dabei ist es, dass Ergebnisse nicht einfach übernommen, sondern geprüft und kritisch hinterfragt werden.

Gleichzeitig kann KI vieles erleichtern. Was sie nicht ersetzen kann, ist das eigene Verstehen. Beim Lernen geht es darum, Zusammenhänge zu erfassen, Fragen zu entwickeln und Urteile bilden zu können.

KI ist mehr als ein Schulwerkzeug

Dazu kommt, dass KI für Jugendliche längst mehr ist als nur ein Hilfsmittel für Hausübungen. Sie wird auch für Informationen, Ratschläge und persönliche Fragen genutzt. Damit wird sie für viele junge Menschen zu einem ständigen Begleiter im Alltag.

Umso wichtiger ist es, Antworten nicht nur entgegenzunehmen, sondern einzuordnen: Woher kommt eine Information? Was fehlt vielleicht? Welche Perspektiven werden ausgeblendet? Und wann wäre ein Mensch die bessere Ansprechperson? Gerade weil KI

so schnell verfügbar ist, braucht ihr Einsatz ein gutes Maß an Urteilskraft.

Damit verschiebt sich auch der Bildungsauftrag. Jugendliche brauchen heute vor allem Orientierung im Umgang mit digitalen Werkzeugen. Dazu gehört, gute Fragen zu stellen, Ergebnisse kritisch zu prüfen, Quellen zu bewerten, Manipulation zu erkennen und die eigenen Grenzen im Umgang mit KI zu kennen.

Wer junge Menschen auf Ausbildung, Beruf und gesellschaftliche Teilhabe vorbereiten will, muss KI deshalb nicht nur als Trendthema behandeln, sondern als neue Grundkompetenz. Es geht darum, sicherer, kritischer und produktiver mit KI arbeiten zu können. Genau hier setzen passende Weiterbildungsangebote an: mit Grundlagenwissen, konkreten Anwendungen, und rechtlichen Fragen sowie mit dem bewussten Umgang mit Informationen.

Aus Nutzung muss Zukunftskompetenz werden

KI ist längst Teil der Gegenwart von Jugendlichen. Gerade deshalb braucht es jetzt mehr als Begeisterung oder Warnungen. Es braucht Bildung, die Orientierung gibt. Aus häufiger Nutzung wird erst dann echte Zukunftskompetenz, wenn junge Menschen lernen, KI nicht nur zu verwenden, sondern auch zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und verantwortungsvoll einzusetzen.

„Einsatz und Lernbereitschaft lohnen sich“

Anna Degasperi absolviert am BFI Tirol die Lehre PLUS Matura und zeigt eindrucksvoll, wie gut sich Ausbildung und persönliches Engagement miteinander verbinden lassen.

Neben ihrer beruflichen und schulischen Entwicklung ist sie in zahlreichen Vereinen ehrenamtlich aktiv. Für diesen besonderen Einsatz wurde Anna als Lehrling des Monats ausgezeichnet. Wir haben sie zum Interview gebeten und mit ihr über ihre Motivation und ihre Ziele gesprochen.

bildung Warum machst du die Lehre PLUS Matura?



Info

Wie wird man „Lehrling des Monats“?

„Die Auszeichnung ‚Lehrling des Monats‘ wird für besondere Leistungen am Arbeitsplatz und in der Berufsschule sowie besonderes gesellschaftliches Engagement vergeben“, erklärt LRⁱⁿ Mair. Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury aus VertreterInnen des Landes Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, der Arbeiterkammer Tirol und der Berufsschulen. Der „Lehrling des Jahres“ wird im Folgejahr im Rahmen einer Galanacht aus dem Kreis der zwölf Lehrlinge des Monats gewählt.

Degasperi Ich war nie eine große „Schulgeherin“ und habe mich daher immer auf den Sommer gefreut, um zu arbeiten. Da ich mich aber beruflich weiterentwickeln und auch weiterbilden möchte, habe ich mit der Matura mehr Möglichkeiten.

bildung Wie schaffst du es die Lehre, die Maturakurse und deine vielen privaten Aktivitäten unter einen Hut zu bringen?

Degasperi Ich versuche immer und überall dabei zu sein und muss daher auch sehr flexibel und spontan sein. In der Zeit, wo ich mal nicht im Kurs sitze oder arbeite, bin ich dann meistens bei den verschiedenen Vereinsaktivitäten eingespannt – im Moment hat aber die Matura immer Vorrang.

bildung Was bedeutet dir die Auszeichnung zum Lehrling des Monats?

Degasperi Die Auszeichnung bedeutet mir sehr viel, weil sie zeigt, dass sich mein Einsatz in den Vereinen und meine Lernbereitschaft wirklich lohnen. Es motiviert mich, weiterhin mein Bestes zu geben.

bildung Wem würdest du die Lehre Plus Matura empfehlen?

Degasperi Die Lehre Plus Matura ist für alle, die wie ich, nie gerne die Schule besuchen und lieber arbeiten und sich dennoch im weiteren Leben beruflich weiterbilden möchten.



Anna Degasperi

Anna Degasperi kommt aus Innsbruck und arbeitet im zweiten Lehrjahr beim Hotel Sailer. Sie absolviert die Lehre PLUS Matura am BFI Tirol. Da sie auch privat sehr engagiert ist, wurde sie von einer Jury ausgewählt und von Arbeits- und Jugendlandesrätin Astrid Mair als Lehrling des Monats ausgezeichnet.

bildung Welche(n) Tipp(s) kannst du anderen Lehrlingen geben, die überlegen, die Lehre PLUS Matura zu machen?

Degasperi Fangt damit an. Am Ende lohnt es sich. Viele finden es am Anfang anstrengend und schwer – aber ihr müsst es einfach durchziehen. Am Ende seid ihr alle froh, dass ihr das nun erreicht habt.

AD



Weitere Infos

wiedereinstieg

AK Tirol unterstützt den beruflichen Wiedereinstieg

Der berufliche Wiedereinstieg nach der Karenz stellt viele Frauen vor große Herausforderungen. Umso wichtiger sind Angebote, die Orientierung, Qualifizierung und Unterstützung bieten.

Unter dem Motto „Mama macht Karriere“ begleitet das Programm Frauen auf ihrem Weg zurück ins Berufsleben – mit individueller Beratung, praxisnahen Kursen und einem breiten Weiterbildungsangebot.

Bildung für die Mutter – Spiel und Spaß fürs Kind

Die Teilnehmerinnen können aus einem eigenen Kursangebot für Wiedereinsteigerinnen sowie aus verschiedenen BFI Kursen wählen, die auf ihre beruflichen Ziele abgestimmt sind. Zusätzlich übernimmt die AK Tirol die Kurskosten und schafft damit einen niederschweligen Zugang zu Weiterbildung und Qualifizierung. Während der Kurszeiten am Vormittag gibt es sogar eine kostenlose Kinderbetreuung.



Am Vormittag ist eine kostenlose Kinderbetreuung möglich.

Die Ergebnisse zeigen deutlich, wie wertvoll dieses Angebot für viele Frauen ist. In den vergangenen Jahren konnten rund 2.500 Beratungen durchgeführt und mehr als 800 Kursleistungen finanziert werden. Eine Befragung der Teilnehmerinnen bestätigt die hohe Zufriedenheit.

Weiterbildung stärkt Selbstvertrauen und Karrierechancen

Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen sind äußerst positiv: Über 90 Prozent fühlen sich durch die Teilnahme am Programm besser auf den Wiedereinstieg vorbereitet. Fast 85 Prozent geben an, beruflich stark von den Kursen profitiert zu haben. 95 Prozent wurden sogar selbstbewusster und fanden den Mut für neue Wege.

Viele Frauen nutzten die Zeit nach der Karenz oder Familienpause bewusst für eine berufliche Neuorientierung. Rund ein Viertel der Teilnehmerinnen kehrte schließlich zum früheren

Arbeitgeber zurück, während andere neue berufliche Chancen für sich entdeckten.

BFI Tirol als starker Bildungspartner

Das BFI Tirol spielt bei diesem Erfolg eine zentrale Rolle. Durch das vielfältige Kursangebot erhalten Wiedereinsteigerinnen die Möglichkeit, ihre Kompetenzen auszubauen, digitale Fähigkeiten zu stärken oder sich gezielt für neue Berufsfelder zu qualifizieren.

Wichtig bleibt dabei auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Viele Teilnehmerinnen betonen, dass flexible Kinderbetreuung und angepasste Arbeitszeiten entscheidend für einen gelungenen Wiedereinstieg sind.

Starke Frauen, starke Perspektiven

Die Erfahrungen aus dem Programm zeigen eindrucksvoll: Weiterbildung eröffnet Chancen, stärkt das Selbstvertrauen und erleichtert den Weg zurück in den Arbeitsmarkt. Gemeinsam leisten die AK Tirol und das BFI Tirol damit einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Zukunft vieler Frauen in Tirol.

JRR 

Information und Anmeldung

Nähere Infos unter

www.wiedereinstieg.tirol



Fachkräfte fördern – über Landesgrenzen hinweg

Das BFI Tirol ist langjähriger Partner des AMS Tirol, wenn es um qualitätsvolle Aus- und Weiterbildungsangebote geht. Ein aktuelles Beispiel dafür ist die neue Fachausbildung im Bereich Buchhaltung und Personalverrechnung für die Bezirke Lienz und Spittal/Drau – ein bundeslandübergreifendes Modell zur Stärkung des Fachkräftepotenzials in Randregionen.

Das Besondere: Die Ausbildung wird hybrid und überregional umgesetzt. Der Präsenzunterricht findet abwechselnd in Lienz und Spittal statt und wird jeweils live an den anderen

Standort übertragen. Zusätzlich können einzelne Ausbildungsteile – bei eingeschalteter Kamera – auch digital von zu Hause aus absolviert werden. Hinter dem Konzept steckt eine Kooperation von AMS Kärnten und AMS Tirol. Mit der Kursumsetzung vor Ort ist jeweils das BFI betraut.

„Dank digitaler Möglichkeiten können wir AMS-Fachausbildungen nun kosteneffizienter und zeitgleich auch in entlegene Gebiete bringen und so Arbeitssuchenden in Randregionen neue Perspektiven eröffnen. Zugleich unterstützen wir Unternehmen im Fachkräftebedarf, stärken die regionale Wirtschaft und die Bezirke“, be-


tont Petra Draxl, Vorstandsmitglied des AMS Österreich.

Die Ausbildung umfasst drei aufbauende Module und richtet sich an Arbeitssuchende mit geringen oder keinen Vorkenntnissen. Ziel ist ein fachlicher Abschluss mit gesetzlicher Anerkennung im Bereich Buchhaltung und Personalverrechnung. Das Interesse ist groß: Statt der geplanten 12 Teilnehmenden besuchen aktuell 17 Personen das zweite Modul, das mit der Personalverrechner-Prüfung abschließt.

Für das AMS Tirol zeigt das Modell, wie Weiterbildung heute flexibler und näher an den Lebensrealitäten der Menschen gestaltet werden kann. „Das neue Ausbildungskonzept bietet mehr Flexibilität. Wir können dadurch auch Menschen erreichen, die wir sonst schwer oder gar nicht erreichen; zum Beispiel aufgrund von Betreuungspflichten, langen Anfahrtswegen oder eingeschränkter Mobilität“, sagt Sabine Platzer-Werlberger, Geschäftsführerin des AMS Tirol.



Am Bild v.l.n.r.: BFI Kärnten Geschäftsführer Gottfried Pototschnig, AMS-Tirol-Chefin Sabine Platzer-Werlberger, AMS Österreich Vorstandsmitglied Petra Draxl, AMS-Kärnten-Chef Peter Wedenig, BFI Tirol Geschäftsführer Othmar Tamerl.

Damit setzt das AMS gemeinsam mit dem BFI einen wichtigen Impuls für Chancengleichheit, Fachkräftesicherung und regionale Entwicklung. [AD](#) 

Studieren ohne Matura?

Die Studienberechtigungsprüfung öffnet Türen

Ein Studium beginnen – auch ohne klassische Matura? Für viele ist das ein lange gehegter Traum. Mit der Studienberechtigungsprüfung (SBP) wird dieser Wunsch Realität.

Sie eröffnet den Zugang zu einem Studium an Universitäten, Fachhochschulen, Kollegs oder Pädagogischen Hochschulen – gezielt für jene Fachrichtung, die man einschlagen möchte.

Dabei ist die SBP kein Umweg, sondern ein strukturierter und praxisnaher Bildungsweg. Dies betont auch Trainerin Birgit Haider-Müller und erklärt uns: „Die SBP ist wirklich der schnellste Weg zum Studium, wenn man genau weiß, was man machen möchte!“

Die SBP besteht aus fünf Teilen: eine schriftliche Arbeit in Deutsch sowie vier studienrichtungsbezogene Prüfungsfächer. Diese werden im Vorfeld von der Hochschule festgelegt – abgestimmt auf das gewünschte Studium. Wer seine Studienrichtung kennt, kann sich gezielt darauf vorbereiten und bringt beim Studienstart oft schon wertvolles Vorwissen mit.

Am BFI Tirol erfolgt die Vorbereitung in kompakten Gruppen und ist gut mit dem Berufsalltag vereinbar. Die Lehrgänge in Deutsch, Englisch, Mathematik sowie in den Fächern Geschichte und Biologie sind praxisnah aufgebaut und orientieren sich an den Anforderungen der späteren Studienrichtung.

Dass dieses Konzept aufgeht, zeigen die Stimmen aus dem Kursalltag der

SBP: „An der Studienberechtigungsprüfung am BFI Tirol gefällt mir besonders gut, dass es abends stattfindet, es also mit dem Beruf vereinbar ist und mir danach viele Wege offen stehen!“, berichtet uns Kursteilnehmerin Michaela Eberl, die sich nach abgeschlossener SBP im Bereich Elementarpädagogik weiterbilden möchte.

Viele Teilnehmer_innen bringen bereits Berufserfahrung mit und entscheiden sich bewusst für diesen Weg, um sich weiterzuentwickeln und neue Perspektiven zu schaffen. „Ich habe schon einen Beruf gelernt – und die SBP ist für mich die einfachere und schnellere Möglichkeit als die klassische Matura“, erzählt uns Sophia Geir, Kursteilnehmerin eines aktuellen SBP Kurses.

Erfolgsfaktor Lernatmosphäre

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor liegt dabei in der Lernatmosphäre, wie uns die beiden Kursteilnehmerinnen erläutern: „Was ich besonders schätze, ist die familiäre Umgebung. Die Gruppen sind klein, und es wird wirklich auf jede Person individuell eingegangen.“

Diese persönliche Betreuung sorgt nicht nur für fachliche Sicherheit, sondern auch für Motivation und Durchhaltevermögen – wichtige Voraussetzungen auf dem Weg zur Prüfung. Ein weiterer Vorteil: Die Inhalte sind bereits auf das spätere Studium abgestimmt. „Man lernt genau die Fächer, die man später braucht – das

gibt einem einen echten Vorsprung, wenn man ins Studium startet.“

Gleichzeitig profitieren viele davon, Wissen wieder aufzufrischen und neu einzuordnen: „Man beschäftigt sich wieder mit Fächern wie Geschichte, Biologie oder Englisch – und merkt, wie viel man davon im Alltag wirklich gut gebrauchen kann“, unterstreicht Michaela ihre positiven Erfahrungen mit der SBP am BFI Tirol.

Ein Weg mit Perspektive

Für viele ist die Studienberechtigungsprüfung daher weit mehr als eine formale Zugangsvoraussetzung. Sie ist ein bewusster Schritt in Richtung Zukunft – und oft auch ein persönlicher Neustart. „Nach der SBP stehen mir viele Wege offen – ob Studium, Kolleg oder weitere Ausbildungen.“

Die Studienberechtigungsprüfung richtet sich an Menschen, die ihren Bildungsweg aktiv gestalten möchten – unabhängig von ihrem bisherigen Werdegang. Voraussetzung ist die klare Entscheidung für eine Studienrichtung, denn genau darauf baut die Vorbereitung auf.

Mit gezielter Unterstützung, klarer Struktur und einem starken Praxisbezug schafft das BFI Tirol die Rahmenbedingungen dafür, dass aus einem Ziel ein konkreter Weg wird.

LP 



geförderte bildung

Aktuelle Bildungsprojekte

Sprachbarrieren abbauen

In der Stadt Kufstein bieten wir mit dem ABC-Café einen besonderen Ort für Zugezogene.

Es ist ein Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Herkunft, die nicht nur ihre Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch soziale Kontakte knüpfen und sich in ihrer neuen Heimat zurechtfinden möchten.



Pflichtschulabschluss nachholen

Es ist nie zu spät.
Man muss sich nur trauen.

Ich heiße M., bin 28 Jahre alt und habe letztes Jahr meinen Pflichtschulabschluss am BFI Tirol nachgeholt. Zuerst war ich sehr nervös, aber ich hab's einfach versucht. Die ersten Wochen waren hart, aber nach und nach hat's Klick gemacht. Ich habe gelernt, wie man lernt. Mathe war schwer, aber die Lehrerin hat sich richtig Zeit genommen. Ich habe sechs große Prüfungen bestanden. Im Februar habe ich mein Abschlusszeugnis überreicht bekommen. Ein Gefühl, das ich vorher nie kannte: Stolz. Heute mache ich eine Ausbildung als Lagerlogistiker – mit echten Perspektiven. Ich sag jedem: Es ist nie zu spät. Man muss sich nur trauen.

MK

Highlights



LAP-top!

Fit für den Lehrabschluss

Wir unterstützen junge Lehrlinge und im Arbeitsprozess stehende, niedrigqualifizierte Erwachsene mit nicht deutscher Erstsprache bei ihrer Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung mit einem individuellen Lern- und Beratungsangebot.

„Boardingkurse“ bereiten Sie vor!

Das Basisbildungsangebot bietet eine umfassende Vorbereitung auf den Einstieg in die Lehrgänge zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses in den Lernfeldern Deutsch, Mathematik und Englisch. Zielgruppe sind Personen mit Basisbildungsbedarf auf ca. A2-Niveau.



Dein Raum zum Lernen – Unser OLC

Das Open Learning Center (OLC) bietet Lernenden, die sich höher qualifizieren wollen, eine langfristige Begleitung, beginnend mit der Entscheidung für ein Bildungsziel bis hin zu dessen erfolgreichem Abschluss. Gemeinsam lernen wir mit Ihnen und beraten Sie, bis Sie Ihr Ziel erreichen.




POLE POSITION

Wir bringen Sie in „Pole Position“

Fehlende sprachliche und/oder fachliche Ausbildungen erschweren die Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz.

Mit der Teilnahme am Projekt „Pole Position“ machen wir Sie „startklar“ für den Tiroler Arbeitsmarkt. Sie verbessern Ihre berufssprachlichen Deutschkenntnisse und erhalten Einblicke in den Berufsalltag durch praktisches Training mit Expert_innen aus der jeweiligen Branche.

Kofinanziert von:

 Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

LEVEL UP
Erwachsenenbildung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

 Bundeskanzleramt

Wer gibt Kindern Halt, wenn Eltern arbeiten?



Julia Gratzel

Julia Gratzel übernimmt die Lehrgangsführung der Ausbildung für Tageseltern am BFI Tirol. Als diplomierte Pädagogin, Kindermentaltrainerin und erfahrene pädagogische Fachkraft mit Leitungserfahrung bringt sie umfassende Kompetenzen mit. Zusätzlich ist sie als Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule Tirol tätig und kennt das Berufsfeld Tageseltern auch aus ihrer früheren Funktion bei der Aktion Tageseltern Tirol.

Kinder ein Stück ihres Weges begleiten, Geborgenheit und Struktur geben und ihre Entwicklung fördern – genau das macht die Arbeit als Tagesmutter oder Tagesvater so besonders. Wer sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe entscheidet, übernimmt eine wichtige Rolle im Leben von Kindern und Familien.

Unser vom Bundesministerium für Europa, Integration und Familie zertifizierte Ausbildungslehrgang für Tageseltern schafft dafür die fachliche Grundlage und vermittelt Wissen, Sicherheit und pädagogisches Verständnis für den Betreuungsalltag. Im Gespräch erklärt Lehrgangsführerin Julia Gratzel, welche Kompetenzen angehende Tageseltern mitbringen sollten und warum dieses Berufsfeld heute wichtiger denn je ist.

bildung Welche Bedeutung hat Ihrer Ansicht nach der Beruf der Tageseltern für die aktuelle Bildungslandschaft?

Gratzel Der Beruf der Tageseltern stellt eine tragende Säule der Bildungslandschaft dar, sowohl aus Sicht der betreuten Kinder als auch für die Eltern und die Betriebe. Die Bildung und Betreuung durch Tageseltern zeichnet sich nicht nur durch eine hohe Qualität aus, die sich allein schon aus den Rahmenbedingungen ergeben, sondern ist

generell ein unverzichtbarer Teil der Bildungslandschaft.

bildung Was ist der Grund für diese Relevanz?

Gratzel Tageseltern spielen häufig eine zentrale Rolle im zeitnahen Wiedereinstieg der Eltern ins Berufsleben – und dies in zweifacher Hinsicht. Das Tageselternwesen schließt die Lücke zwischen häuslicher Betreuung in der Familie und der ersten außerhäuslichen Betreuung und Erziehung insbesondere dann, wenn kein Betreuungsplatz in der örtlichen Kinderkrippe vorhanden bzw. das zu betreuende Kind noch sehr jung ist. Schon lange existiert die Forderung des raschen Ausbaus der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen im Allgemeinen und besonders für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren.

Tageseltern bilden einen wesentlichen Baustein um eine flächendeckende, leistbare, bedarfsorientierte, ganztägige und ganzjährige Betreuung für alle Kinder ab dem 2. Geburtstag zu garantieren und langfristig die außerhäusliche Erziehung und Betreuung abzusichern.

bildung Worin liegt der Unterschied zwischen der Betreuung von Kindern im Bereich der Tageseltern im Gegensatz zu institutioneller Betreuung?

Gratzel Bis vor kurzem hätte ich geantwortet: Tageseltern betreuen Kinder – zumeist gemeinsam mit den eigenen Kindern – innerhalb ihrer eigenen vier Wände. Kinder in einer institutionellen Betreuung werden, wie es schon im Namen mitklingt in einer hierfür gestalteten Einrichtung – einer Kinderkrippe, einem Kindergarten oder einem Hort – betreut und gebildet. Mittlerweile hat sich das Betätigungsfeld von Tageseltern allerdings erweitert.

Es gibt zusätzlich zum klassischen Modell („daheim“) das Modell der Betriebstageseltern. Betriebstageseltern sind Tageseltern, die Kinder direkt in den Räumlichkeiten des jeweiligen Betriebes betreuen. Diese Räumlichkeiten werden vom Betrieb zur Verfügung gestellt und nach den gesetzlichen Vorgaben kindgerecht ausgestattet. Dieses Modell verbindet betriebliche Bedürfnisse mit qualitativvoller Kinderbetreuung.

Wo liegen die Vorteile des Tageselternwesens im Gegensatz zur Betreuung in institutionellen Einrichtungen?

bildung Die Vorteile liegen für Eltern, Kinder und den Tageseltern selbst klar auf der Hand. Eltern profitieren von den Betreuungszeiten, welche die Tageseltern anbieten können – deutlich flexibler als die im Rahmen einer Institution (z. B. in den Morgen- und Abendstunden, aber auch in der individuellen Ferien- bzw. Urlaubsgestaltung). Zudem können Tageseltern Kin-

der auch schon in sehr jungem Alter aufnehmen.

Gratzel Dies bringt mich zu einem wesentlichen Vorteil für die Kinder. Da die Betreuung und Bildung familiär gestaltet ist und wenige Kinder zusammen betreut werden, können Tageseltern gut auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen. Tageseltern erziehen Kinder im Alter von 0 Jahren bis 16 Jahren, d.h. bei einer guten Altersdurchmischung können die Tageseltern gut von- und miteinander lernen, fast wie früher innerhalb einer Großfamilie.

Und damit komme ich zum Vorteil für die Tageseltern selbst: Tageseltern gehen einer sozialversicherten, bezahlten Berufstätigkeit nach und können gleichzeitig ihre eigenen Kinder betreuen. Sie verbinden direkt ihre Elternrolle mit der Erwerbstätigkeit.

bildung Wer kann Tagesmutter bzw. -vater werden und was brauchen Tageseltern Ihrer Meinung nach für die Ausübung Ihrer Tätigkeit?


Gratzel Grundsätzlich können alle volljährigen Personen mit Matura bzw. abgeschlossener Berufsausbildung oder Abschluss einer mittleren berufsbildenden Schule Tageseltern werden, die Kinder in ein eigenständiges Leben begleiten möchten und dies mit Geduld, Liebe und Freude machen. Zukünftige Tageseltern sollen Spaß daran haben, Kinder

ganzheitlich zu fördern. Sie sollen ein gutes Vorbild sein, Struktur und Sicherheit bieten, dabei aber auch flexibel bleiben und eine gute Wahrnehmung für kindliche Bedürfnisse haben.

Es ist keine Voraussetzung eigene Kinder zu haben – es ist einzig Voraussetzung, gerne mit Kindern zu arbeiten!

bildung Was ist Ihre Motivation den Lehrgang Tageseltern als Leitung zu begleiten?

Gratzel Ich liebe es, Menschen auf dem Weg zu ihrem Ziel zu begleiten und zu unterstützen! Der Beruf der Tageseltern ist für mich ein überaus wertvoller, der die Brücke zwischen der eigenen Elternschaft und einer entlohnten Berufstätigkeit schlägt und dabei den zu betreuenden Kindern einen guten Nährboden zum psychisch, körperlich und geistig gesunden und ganzheitlich gut geförderten Aufwachsen bietet. Ich denke, das ist ein sehr lohnendes Ziel, Menschen zum Beruf der Tagesmutter bzw. Tagesvater zu befähigen, denn gesunde, glückliche und gebildete Kinder sind die Säule unserer Gesellschaft.

Wir danken für das Gespräch! [LM](#) 



„Diese Arbeit ist eine Herzensangelegenheit!“



Sina Wunderlich

ist aktuell Teilnehmerin im Diplomlehrgang „Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung“ und erzählt von ihrer Weiterbildung und ihren positiven Erfahrungen.

Frühförderung heißt Zukunft gestalten

Was zunächst wie ein persönlicher Eindruck klingt, beschreibt in Wirklichkeit den Kern eines ganzen Berufsfeldes. Die interdisziplinäre Frühförderung begleitet Kinder und Familien in einer besonders sensiblen Lebensphase – und eröffnet dabei Entwicklungschancen, die weit über den Moment hinauswirken.

Früh ansetzen – nachhaltig wirken

Die interdisziplinäre Frühförderung unterstützt Familien von Kindern mit Entwicklungsrisiken, Entwicklungsauffälligkeiten oder Behinderung – von der Geburt bis zum Schuleintritt.

Im Mittelpunkt steht dabei immer das Kind – mit seinen Stärken, Fähigkeiten und individuellen Entwicklungsmöglichkeiten.

„Frühförderung bedeutet, Kinder und Familien ganz am Anfang ihres Weges zu begleiten“, erklärt Lehrgangsteilerin Christine Kasper: „Diese Arbeit erfordert Achtsamkeit, Offenheit und die Fähigkeit, gemeinsam eine stabile Basis zu schaffen.“ Gerade diese Verbindung aus fachlicher Kompetenz und menschlicher Nähe macht die Arbeit für viele zu einer bewussten Entscheidung.

Auch Teilnehmerin Sina Wunderlich beschreibt ihren Zugang sehr klar: „Ich habe gemerkt, wie viel in der Frühförderung möglich ist – und wie viel man da erreichen kann.“

Eine Ausbildung mit Tiefe – und Sinn

Der Diplomlehrgang Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung (IFFB) am BFI Tirol bereitet gezielt auf diese anspruchsvolle Aufgabe vor. Über drei Jahre hinweg verbindet die berufsbegleitende Ausbildung Theorie und Praxis – Schritt für Schritt und mit wachsender fachlicher Tiefe.

„Die Inhalte entwickeln sich von innen nach außen“, beschreibt Christine Kasper. „Die Kombination aus Psychologie, Pädagogik, Medizin und Familienbegleitung ermöglicht einen ganzheitlichen Zugang.“ Für Sina Wunderlich war der Lehrgang ein logischer nächster Schritt: „Es war für mich die perfekte Möglichkeit, mich in diesem Bereich weiterzuentwickeln.“

Lernen, was im Alltag wirkt

Ein zentraler Bestandteil der Ausbildung ist die unmittelbare Praxisnähe. Inhalte werden nicht nur vermittelt, sondern direkt in den beruflichen Alltag integriert. „Alle Seminare sind darauf ausgerichtet, dass das Gelernte

sofort angewendet werden kann“, so die Lehrgangsinstruktorin.

„Aktuelle Fragestellungen aus der Praxis fließen direkt ein und werden gemeinsam bearbeitet.“ Auch Sina Wunderlich erlebt diesen Mehrwert ganz konkret: „Der Lehrgang bringt mir vor allem Sicherheit – und viele verschiedene Werkzeuge.“

Diese Kombination aus fundierter Theorie und praktischer Anwendbarkeit schafft die Grundlage für professionelles Handeln im Berufsalltag.

Entwicklung, die sichtbar wird

Im Laufe der Ausbildung zeigt sich bei vielen Teilnehmer_innen eine deutliche Veränderung – fachlich wie persönlich.

„Mit wachsender Kompetenz entsteht mehr Sicherheit, Klarheit und Präsenz“, beobachtet Kasper. „Die Teilnehmer_innen entwickeln eine professionelle Haltung.“ Dabei spielt ein zentraler Aspekt eine entscheidende Rolle: „Die Grundlage jeglicher Weiterentwicklung ist die Zusammenarbeit und die Beziehung zueinander.“ Frühförderung bedeutet, Beziehungen aufzubauen – zu Kindern, zu Familien und im interdisziplinären Austausch.

Frühförderung ist mehr als ein Fachgebiet – sie ist eine Haltung.



Die aktuellen Teilnehmerinnen des Diplomlehrgangs mit Lehrgangsinstruktorin Christine Kasper (ganz rechts) und BFI Tirol Bildungsreferentin Renske Kislikow (4. von rechts hinten)


Gesucht sind Menschen, die Verantwortung übernehmen und Entwicklung aktiv begleiten wollen. „Es ist eine besondere Ausbildung für einen besonderen Beruf“, betont Kasper.

„Ich wünsche mir Menschen, denen es nicht egal ist, wie sich Kinder und Familien entwickeln.“ Auch für Sina Wunderlich ist genau das der entscheidende Punkt: „Es lohnt sich – und es ist so sinnstiftend.“

Mehr als ein Beruf – eine Herzensentscheidung

Am Ende wird deutlich: Diese Ausbildung vermittelt nicht nur Wissen, sondern stärkt auch die eigene Persönlichkeit. „Ich würde absolut sagen, das ist eine Herzensangelegenheit.“

Mit dem Diplomlehrgang IFFB bietet das BFI Tirol eine fundierte, praxisnahe Ausbildung für alle, die Kinder stärken und Familien begleiten möchten.

Denn Frühförderung bedeutet immer auch: Zukunft gestalten. LP 



Sprache unterrichten – Menschen begleiten

Sandra Bonn

hat den Diplomaltegang zum_ zur DaF-/DaZ-Trainer_in am BFI Tirol absolviert und unterrichtet heute selbst Deutschkurse. Im Interview erzählt sie, warum sie sich für diesen Weg entschieden hat, welche Erfahrungen sie besonders geprägt haben und weshalb sie die Ausbildung angehenden DaF-/DaZ-Trainer_innen weiterempfiehlt.

Wer Deutsch als Fremd-/Zweitsprache unterrichtet, braucht weit mehr als nur Sprachkenntnisse. Doch wie qualifiziert man sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe?

bildung Was hat Sie dazu bewegt, am DaF-/DaZ-Lehrgang teilzunehmen?

Bonn In der Arbeitswelt habe ich immer wieder die Erfahrung gemacht, wie sehr Sprachbarrieren die Verständigung und Arbeitsabläufe erschweren können. Dadurch habe ich mich intensiver mit der Frage beschäftigt, wie man Menschen eine Sprache vermittelt, auch wenn man ihre Muttersprache nicht spricht.

Diese Erfahrungen haben mich motiviert, eine neue Herausforderung einzugehen und mich für den DaF-/DaZ-Lehrgang zu bewerben.

bildung Was hat Sie am Lehrgang am meisten überrascht oder besonders begeistert?

Bonn Mich hat besonders überrascht, wie abwechslungsreich und lebendig der Unterricht gestaltet wurde. Besonders begeistert hat mich, wie kreativ ein DaF-/DaZ-Unterricht sein kann und wie viele unterschiedliche Methoden es gibt,

um Sprache erfolgreich zu vermitteln.

bildung Gab es einen Moment im Lehrgang, in dem Sie gemerkt haben: „Das ist genau das Richtige für mich“?

Bonn Ja. Die Teilnahme am Unterricht hat mich von Anfang an sehr begeistert. Die Unterrichtseinheiten waren spannend gestaltet und die Inhalte äußerst interessant.

Besonders war auch die Erfahrung wieder selbst eine fremde Sprache – in meinem Fall Polnisch – zu lernen, um die Perspektive und das Gefühl der Teilnehmenden besser nachvollziehen zu können. Das war für mich die Bestätigung, dass dieser Lehrgang genau das Richtige für mich ist.

Auch meine ersten Hospitationen und die ersten eigenen Unterrichtserfahrungen haben mich bestärkt.

bildung Wie hat Sie der Lehrgang konkret auf Ihre heutige Unterrichtspraxis vorbereitet?

Bonn Da ich als Quereinsteigerin in den Lehrgang gestartet bin, war diese Ausbildung für mich eine besonders wertvolle Grundlage. Sie hat mir das fachliche und didaktische

unterrichten

Wissen vermittelt, das ich heute täglich in meinem Unterricht anwende.

Besonders hilfreich war für mich die praxisnahe Gestaltung des Lehrgangs. Ich habe gelernt, eigenständig motivierenden und abwechslungsreichen Deutschunterricht zu planen sowie mit vielfältigen Materialien und modernen Lernmethoden zu gestalten.

Darüber hinaus hat mir der Lehrgang zahlreiche didaktische Werkzeuge und zeitgemäße Unterrichtsmethoden vermittelt, die ich im Unterricht einsetze. Dadurch fühle ich mich heute sicher und gut vorbereitet in meiner Rolle als DaF-/DaZ-Trainerin.

bildung Was schätzen Sie heute besonders an der Arbeit als DaF-/DaZ-Trainerin?

Bonn An meiner Arbeit als DaF-/DaZ-Trainerin schätze ich besonders den menschlichen Aspekt und die persönliche Bereicherung, die dieser Beruf mit sich bringt.

Besonders schön ist es für mich, die Fortschritte der Lernenden mitzerleben und zu sehen, wie sie Schritt für Schritt sicherer im Umgang mit der deutschen Sprache werden. Das ist jedes Mal sehr motivierend.

bildung Was würden Sie jemandem sagen, der darüber nachdenkt, den Lehrgang zu starten, sich aber noch unsicher ist?

Bonn Jemandem, der noch unsicher ist, würde ich sagen, dass sich der Schritt auf jeden Fall lohnt!

Der Lehrgang vermittelt nicht nur fachliches Wissen, sondern gibt auch viel praktische Erfahrung und Sicherheit für den späteren Unterricht.

Besonders hervorheben möchte ich auch das Trainer_innenteam. Durch ihre praxisnahen Erfahrungen, ihre wertschätzende Art und ihre professionelle Begleitung entstand eine sehr motivierende Lernatmosphäre, in der man sich fachlich und persönlich weiterentwickeln konnte. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an das Trainer_innenteam!

bildung Für wen ist diese Ausbildung aus Ihrer Sicht besonders geeignet?

Bonn Die Ausbildung ist aus meiner Sicht besonders für Menschen geeignet, die Freude an Sprache, Kommunikation und der Arbeit mit unterschiedlichen Menschen haben.

bildung Vielen Dank für die persönlichen Einblicke und das Teilen Ihrer Erfahrungen!

Menschen beim Lernen zu begleiten, Sprache verständlich zu machen und neue Perspektiven zu eröffnen – genau das macht die Arbeit im DaF-/DaZ-Bereich so besonders. Der Diplomlehrgang zum/zur DaF-/DaZ-Trainer_in am BFI Tirol vermittelt praxisnahes Fachwissen und bereitet gezielt auf den Unterricht vor.

NL 



Der Diplomlehrgang für angehende DaF-/DaZ-Trainer_innen bietet praxisnahe Inhalte und vermittelt vielfältige Materialien und moderne Lernmethoden.

Informationen zum nächsten Lehrgang und Anmeldung



Gut hören. Gut ausgebildet.

Das BFI Tirol startet die neue Fachausbildung Hörakustik

Hörverlust betrifft in Österreich Millionen Menschen, und der Bedarf an qualifizierten Hörakustiker_innen wächst stetig. Wer bereits im Fachhandel arbeitet oder neu in diesen Beruf einsteigen möchte, hat bisher kaum Möglichkeiten, den Lehrabschluss im zweiten Bildungsweg strukturiert nachzuholen.

Das BFI Tirol schließt diese Lücke: Ab Herbst 2026 startet die Fachausbildung Hörakustik mit gezielter Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung.

Das Angebot richtet sich an Personen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Der Unterricht findet in Präsenz am BFI Bildungszentrum Innsbruck statt, direkt in der Nähe des Hauptbahnhofs. Damit der Unterricht von Anfang an unter realen Bedingungen stattfinden kann, richtet das BFI Tirol eigene Räume dafür ein.

Entstanden ist das Angebot aus einem konkreten Signal aus der Branche: Hörakustik-Unternehmen suchen gut ausgebildete Fachkräfte und wünschen sich eine praxisnahe Ausbildung in der Region. Das BFI Tirol hat diese Nachfrage ernst genommen und ein Team zusammengestellt, das die Ausbildung auf höchstem fachlichem Niveau umsetzt.

Lehrgangsführerin Janett Schöpf ist seit über zehn Jahren als Hörakustikerin tätig, hat 2024 die Meisterprüfung abgelegt und führt ihren eigenen Betrieb HÖRrein in Landeck. Hubert

Kirschner bringt über 30 Jahre Erfahrung in der Hörakustik mit, hat die Meisterprüfung 2001 abgelegt und ist Vorsitzender von Prüfungskommissionen. Dipl.-Phys. Hannes Oberdanner hat an der TU München studiert, bei Phonak geforscht und ist gerichtlich zertifizierter Sachverständiger mit Schwerpunkt Psychoakustik und Sprachverständnis.

**Janett Schöpf,
Hörakustikmeisterin,
Lehrgangsführung
HÖRrein GmbH, Landeck**

„Wir Hörakustiker_innen arbeiten an einem der komplexesten Sinnesorgane des Menschen, das den Alltag wesentlich prägt. Genau deshalb braucht es eine Ausbildung mit hohem Qualitätsanspruch. Das gelingt uns mit Lehrkräften, die selbst täglich in der Praxis arbeiten und technologisch auf dem neuesten Stand sind. Die Teilnehmenden sollen mit fundiertem Fachwissen, emotionaler Kompetenz und Selbstbewusstsein in den Beruf starten. Vor allem möchte ich ihnen meine persönliche Begeisterung für die Hörakustik weitergeben.“

**Dr. DI Hubert Kirschner,
Stv. Lehrgangsführung
Trainer Hörakustik**

„Der Beruf der Hörakustik verbindet modernste Medizintechnik mit echter Lebensqualität für Menschen. Gerade heute ist eine fundierte Ausbildung wichtiger denn je: Die Anforderungen steigen, Technologien entwickeln sich

rasant weiter und qualifizierte Fachkräfte werden gesucht. Die neue Ausbildung im zweiten Bildungsweg bereitet gezielt auf die Lehrabschlussprüfung vor und eröffnet neue berufliche Perspektiven. Mich motiviert besonders, meine Erfahrungen einzubringen und Menschen auf ihrem Weg in einen sinnstiftenden, zukunfts-sicheren Beruf aktiv zu begleiten.“

**Dipl.-Phys. Hannes
Oberdanner
acoustics sonore**

„Die Hörakustiker müssen das Hörgerät auf die individuellen Kundenbedürfnisse für ein optimales Ergebnis anpassen können. Je höher entwickelt und je mehr Technologie in einem Produkt integriert ist, umso höher ist die Fachkompetenz des_der Hörakustiker_in gefragt. Deswegen ist eine qualitativ hochwertige Ausbildung der Hörakustiker unumgänglich.“

Der neue Lehrgang verspricht höchste Qualität in der Ausbildung im zweiten Bildungsweg in Präsenzveranstaltungen und wird an den Bedürfnissen der Wirtschaft ausgerichtet.

Für Rückfragen steht Ing. Mag. Daniel Scheiber, Leitung Technik, Wirtschaft und Digitalisierung, gerne zur Verfügung: daniel.scheiber@bfi-tirol.at, Tel. +43(0)509660 215.

DS 



Gutes Zeugnis für das BFI Tirol

Wie gut ist unser Angebot wirklich? Diese Frage stellte sich das BFI Tirol Ende April ganz bewusst – und ließ die eigenen Abläufe von einer externen Auditorin des TÜV Süd überprüfen. Das Ergebnis: Audit erfolgreich bestanden.

Ein externes Audit ist vergleichbar mit einem unabhängigen Qualitätscheck. Dabei wird genau hingeschaut: Wie werden Kurse geplant und durchgeführt? Wie wird Qualität gesichert? Wie werden Rückmeldungen ge-

nutzt, um besser zu werden? Ziel ist es nicht, Fehler zu suchen, sondern Stärken sichtbar zu machen und Entwicklung gezielt voranzutreiben.

Dass das BFI Tirol diese Prüfung erfolgreich absolviert hat, ist ein starkes Zeichen. Für Teilnehmende bedeutet das Sicherheit: Bildungsangebote folgen klaren Standards und werden laufend überprüft. Für Unternehmen und Partner schafft es Vertrauen – denn Qualität ist nicht nur ein Versprechen, sondern nachweisbar.

Besonders wichtig: Das Audit ist kein einmaliges Ereignis, sondern Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Lernen hört nicht bei den Teilnehmenden auf – auch die Organisation selbst entwickelt sich ständig weiter.

Das erfolgreiche Audit durch den TÜV Süd zeigt somit klar: Qualität ist am BFI Tirol kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis.

JRR 

Weil dein Können zählt: Kompetenzen sichtbar machen

Was habe ich wirklich gelernt – und wie kann ich das nach außen sichtbar machen? Genau hier setzen Personenzertifizierungen an.



v.l.: BFI Tirol Geschäftsführer Othmar Tamerl mit Qualitätsmanagerin Judith Rieser-Reindl und der Auditorin von TÜV Süd Veronika Wild

Sie zeigen klar und verständlich, über welche Kompetenzen, Fähigkeiten und Fachkenntnisse Sie tatsächlich verfügen. Es geht dabei um mehr als nur den Abschluss einer Ausbildung: Ein Personenzertifikat bestätigt Ihre Qualifikation objektiv und nachvollziehbar.

Personenzertifikat gem. ISO 17024

- Fachausbildung für Nachhaltigkeitsbeauftragte (nächster Start: 13. März 2027)
- Fachlehrgang Grafik und Mediengestaltung (nächster Start: 5. Oktober 2026)
- Trainer_in für Erwachsenenbildung (nächster Start am 20. November 2026)
- Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung (nächster Start: 5. März 2027)

- Fachausbildung zum/zur zertifizierten KI-Beauftragten (Start am 20. Oktober 2026)

NQR VI

Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung (nächster Start: 5. März 2027)

Gütesiegel des Bundesministeriums für Europa, Integration und Familie

Ausbildungslehrgang für Tageseltern (nächster Start: 6. November 2026)

Das stärkt Ihr Profil, erhöht Ihre Glaubwürdigkeit am Arbeitsmarkt und unterstützt Sie gezielt bei Ihrer beruflichen Weiterentwicklung.

JRR 

Investition in die Zukunft


Eine Investition in Aus- und Weiterbildung ist eine Investition in die eigene Zukunft. Bildung ist aus vielen Gründen unverzichtbar:

- ☑ Know-how Vorsprung: Vertieft das Fachwissen und erhöht die Arbeitsplatzsicherheit
- ☑ Persönliche Weiterentwicklung: Fördert persönliche Fähigkeiten und das Selbstbewusstsein
- ☑ Verbessert Karrierechancen: Erhöht die Möglichkeiten für beruflichen Aufstieg und finanzielle Perspektiven
- ☑ Motivation und Engagement: Steigert die Zufriedenheit und Motivation im Beruf
- ☑ Selbstverwirklichung: Ermöglicht das Erreichen persönlicher Wünsche und Ziele
- ☑ Innovationskraft: Stärkt die Fähigkeit, kreative Lösungen und neue Ideen zu entwickeln

Wir leben in einer Welt, die sich ständig und immer schneller verändert. Ob technologische Entwicklungen, Veränderungen am Arbeitsmarkt, der demografische Wandel, ökologische Nachhaltigkeit oder veränderte Wertvorstellungen und Bedürfnisse der neuen Generationen sind nur einige Beispiele, warum lebenslanges Lernen nicht nur ein Schlagwort ist. Arbeitnehmer_innen sind zunehmend gefordert, in diesem dynamischen Umfeld Schritt halten zu können.

Bildung ist mehr als Wissen

Bildung hat weitere, oft unterschätzte Auswirkungen: Ein hohes Bildungsniveau fördert die politische und gesellschaftliche Beteiligung und stärkt die Selbstbestimmung und die Demokratie. Wissenschaftlich bestätigt sind auch der enorme positive Einfluss auf die geistige Gesundheit – nicht nur im Alter.

Es gibt also vielfältige Argumente, die für eine regelmäßige Aus- und Weiterbildung sprechen. Das umfassende Kursprogramm des BFI Tirol beinhaltet zahlreiche Themengebiete für den Ausbau Ihrer Kompetenzen. Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Fachbereiche und einiger Highlights aus unserem Portfolio. Nutzen Sie auch die QR-Codes, um mehr über unser Kursangebot zu erfahren oder gleich einen Kurs zu buchen. 



unsere fachbereiche

32

matura

Die Matura eröffnet neue Wege.



33

ak lernangebote

Ein bewährtes Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche



34

elementarpädagogik

Berufung Elementarpädagogik – gemeinsam Zukunft gestalten



35

wirtschaft

Ihr Wegweiser zur Karriere im Wirtschaftsbereich



36

persönlichkeit, pflege und soziales

Menschen professionell begleiten. Kompetenzen wirksam einsetzen.



37

informations-technologie

Innovation beginnt hier: Ihr Sprungbrett in eine digitale Karriere



38

technik

Neue Berufs- und Marktchancen durch technische Spezialisierung



39

ausbildungszentrum metall

Führende Werkstatt zur Qualifizierung im Bereich Metalltechnik



40

deutsch und integration

Sprache lernen. Perspektiven schaffen.



42

akademisches studienzentrum

Berufsbegleitend studieren. Flexibel weiterkommen.



Die Matura eröffnet neue Wege



Als eine der größten Maturaschulen Tirols bieten wir die Auswahl, die Matura über die Berufsmatura oder die Lehre PLUS Matura zu absolvieren. Die Studienberechtigungsprüfung rundet das Angebot an schulischen Ausbildungen am BFI Tirol ab.

Berufsmatura

Mit der Berufsmatura (BRP) erwirbt man alle Berechtigungen für weiterführende Bildungswege (z. B. Studium, Akademie, Kolleg) ohne Einschränkung auf ein bestimmtes Fachgebiet. Die BRP ermöglicht Ihnen somit gleiche Studien- und Karrierechancen wie AHS- und BHS-Absolvent_innen – die Berufsmatura ist in Österreich eine vollwertig anerkannte Matura. Die Qualität unserer Ausbildung spiegelt sich in den ausgezeichneten Prüfungsergebnissen wider.

Lehre PLUS Matura

Seit über 20 Jahren werden am BFI Tirol tirolweit mit großem Erfolg Berufsmaturakurse für Lehrlinge im kostenlosen Ausbildungsmodell angeboten. Lehre PLUS Matura ist das weiterentwickelte Modell, das seit dem Jahr 2020 durch modulare Kursstrukturen und unterstützende Online-Teile noch besser auf die individuellen Bedürfnisse und das jeweilige Lernvermögen der Teilnehmer_innen eingeht.

Studienberechtigungsprüfung

Der kürzeste und effizienteste Weg, um den Zugang zu Universitäten, Akademien, Kollegs und Fachhochschulen zu erlangen – auch ohne Matura. Die spezialisierte Ausbildung ermöglicht eine gezielte Vorbereitung auf ein bestimmtes Studienfach.

📌 Highlights

Matura in drei Semestern

Berufsmatura Tagesvariante

In den Tageskursen wird Deutsch, Englisch und Mathematik vormittags von Montag bis Freitag unterrichtet. Diese Variante dauert drei Semester. Die Tageskurse werden in Innsbruck und Rotholz angeboten. Daneben steht die Abendvariante zur Wahl, die eine Absolvierung berufsbegleitend ermöglicht.

Doppelt hält besser!

Lehre PLUS Matura

Das Kursmodell kann nach den persönlichen Möglichkeiten gestaltet werden – ob Abend- oder Tagesmodell. Gemeinsam mit einem Lehrlingscoach, der stets unterstützend zur Seite steht, stellt man seinen eigenen Bildungsplan für die vier Maturafächer zusammen. Ein modularer Aufbau bietet größtmögliche Flexibilität.



Weitere Infos

ak lernangebote

Ein bewährtes Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche

Die AK Lernangebote bieten seit vielen Jahren kostenlose Lernbegleitung ab der 5. Schulstufe und Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche. Dank der Förderung durch AK Tirol und Land Tirol werden so Bildungschancen breit und sozial gerecht zugänglich gemacht.

Ganzjährige Lernbegleitung, die Bildungschancen stärkt

Ob begleitend zum Schuljahr oder als gezielte Unterstützung in den Ferien: Das BFI Tirol bietet mit Unterstützung von AK Tirol und Land Tirol kostenlose Lernangebote für Schüler_innen ab der 5. Schulstufe an. In kleinen Gruppen erhalten Jugendliche individuelle Hilfe bei fachlichen Fragen und können sich gezielt auf Schularbeiten und Tests vorbereiten.

Die Lernbegleitung während des Schuljahres ist in vierwöchige Module gegliedert und findet an einem Nachmittag pro Woche statt. Angeboten werden die Hauptfächer Deutsch, Englisch und Mathematik, weitere Fächer sind auf Anfrage möglich. Pro Modul können bis zu zwei Fächer, an unterschiedlichen Tagen, besucht werden. Bei Bedarf ist eine nahtlose Fortsetzung in weiteren Modulen möglich.

Auch während der Semester-, Oster- und Sommerferien steht die Lernbegleitung zur Verfügung. In den Sommerferien wird das Angebot in mehreren Blöcken durchgeführt – von den ersten Ferienwochen bis hin zu intensiven Lernphasen am Ferienende. Das Programm ist tirolweit verfügbar und für Familien kostenlos.

In ganz Tirol und kostenlos

Das gesamte Angebot ist Dank Unterstützung von AK Tirol und Land Tirol für alle Tiroler Familien kostenlos und findet in Innsbruck und in den BFI Bezirksstellen statt.



Highlights

AK Sommerschule Plus

Ergänzend zur Lernbegleitung bietet die AK Sommerschule Plus in ganz Tirol in den Sommerferien ein abwechslungsreiches Workshop-Programm an. Kinder ab dem Volksschulalter können hier neue Interessen entdecken – von Naturwissenschaften über IT-Skills und Robotik bis hin zu Sprach- und Kreativworkshops.

Die große Nachfrage bestätigt den Erfolg des Formats, für den Sommer 2026 sind bereits alle verfügbaren Plätze vergeben. Eine Fortsetzung für 2027 ist geplant!

Zielgruppe: Kinder ab dem Volksschulalter

elementar- pädagogik

Berufung Elementarpädagogik – gemeinsam Zukunft gestalten



Das BFI Tirol bietet umfangreiche und innovative Aus- und Fortbildungen im Bereich der Elementarpädagogik an. Lassen Sie sich inspirieren und informieren Sie sich noch heute.

Lehrgang Kultur des Lernens im Kontext frühkindlicher Bildungsprozesse

Der Lehrgang orientiert sich am Bildungsansatz von Gerd E. Schäfer, der im österreichischen Bildungsrahmenplan verankert ist. Dieser Ansatz betrachtet das Kind als Individuum, das von Geburt an alle notwendigen Fähigkeiten für Lern- und Entwicklungsprozesse besitzt. Der Begriff „pädagogische Qualität“ soll in diesem Zusammenhang neu definiert werden, basierend auf Schäfers Konzept, insbesondere in der frühkindlichen Bildung. Pädagogik wird NEU gedacht und findet ihren Ausdruck in einem modernen, innovativen und partizipatorisch geprägten pädagogischen Ansatz.

Naturraumpädagogik

Der Lehrgang Naturraumpädagogik vermittelt in Outdoor-Modulen die Vielfalt der Naturpädagogik über alle Jahreszeiten hinweg. In der schnelllebigen heutigen Zeit sollen Kinder dazu ermutigt werden, selbstbestimmt ihre Umwelt zu erkunden und zu erfahren. Für die Umsetzung dieses Vorhabens werden in diesem Lehrgang die entsprechenden Inhalte vermittelt sowie viele Umsetzungsmöglichkeiten selbsterfahrend ausprobiert.

Aus- und Fortbildungen Elementarpädagogik

Wir bieten laufend zukunftsorientierte Aus- und Fortbildungen mit Aktualitätsbezug im Bereich der Elementarpädagogik an, welche auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen und diese praxisnah vermitteln, um unsere Kund_innen bestmöglich in ihrer Professionalität zu unterstützen.



Highlights

Qualifizierungs- lehrgang für Assistenzkräfte

Dieser Lehrgang vermittelt die fachlichen und praktischen Grundlagen, um die Tätigkeit als Assistenzkraft professionell, selbstsicher und zukunftsorientiert auszuüben. Es wird vermittelt, wie man Kinder in ihrer Individualität kompetent begleitet und Bildungs- sowie Entwicklungsprozesse aktiv mitgestaltet. So wird die Rolle der Assistenzkraft im pädagogischen Alltag gestärkt und ein Bewusstsein für die frühe Bildung geschaffen.

Zielgruppe: Assistenzkräfte in Kindergarten und Kinderkrippe

Ausbildungslehr- gang für Tageseltern

Dieser vom Bundesministerium zertifizierte Lehrgang erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Tiroler Tageselternvereinen. Er vermittelt alle für die professionelle Arbeit als Tagesmutter/ Tagesvater notwendigen Inhalte theoretisch wie auch praktisch. Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten, ist eine bereichernde und verantwortungsvolle Aufgabe. Die Betreuung durch Tageseltern ist eine wichtige Ergänzung zur institutionellen Kinderbetreuung.

Zielgruppe: Wiedereinsteiger_innen, Berufseinsteiger_innen, Berufstätige

Ihr Wegweiser zur Karriere im Wirtschaftsbereich

Ob Sie Ihre Karrierechancen verbessern oder einfach nur mit den neuesten Trends Schritt halten möchten – Weiterbildungskurse im Bereich Wirtschaft und Management sind Ihr Wegbereiter zu beruflichem Erfolg und persönlicher Entfaltung.

Wirtschaftsausbildungen und Lehrabschlüsse

Sichern Sie Ihre Karriere mit einem staatlich anerkannten Berufsabschluss ab. Unsere Ausbildungsformate für kaufmännische Berufe garantieren Ihnen einen reibungslosen Start in das Berufsleben und sichern Ihnen alle Vorteile im Arbeitsleben.

Rechnungswesen und Controlling

Unsere Ausbildungen im Bereich „Rechnungswesen und Controlling“ bieten eine umfassende Einführung in die grundlegenden Konzepte und praktischen Anwendungen dieser wichtigen Geschäftsbereiche. Von der Buchführung bis zur Bilanzierung lernen Sie, wie Sie Finanzdaten analysieren, interpretieren, verbuchen und für strategische Entscheidungen nutzen können. Durch praxisnahe Übungen werden Ihre Fähigkeiten gestärkt, um effektiv im Bereich Rechnungswesen und Controlling arbeiten zu können.

Management und Führung

Unsere Aus- und Weiterbildungen im Bereich Management und Führung bieten ein breites Spektrum an Inhalten, um Fachkräfte auf ihre Führungsrolle vorzubereiten und ihre Managementfähigkeiten zu stärken. Durch praxisnahe Ansätze werden sie befähigt, komplexe Herausforderungen im Management erfolgreich zu bewältigen und ihre Teams effektiv zu führen.



📢 Highlights

Vorbereitung auf die Bilanzbuchhaltungsprüfung

Dieser Lehrgang vermittelt alle relevanten Inhalte, um die Abschlussprüfung zum_zur Bilanzbuchhalter_in zu absolvieren und anschließend als Bilanzbuchhalter_in tätig zu werden. Mit dieser Ausbildung können Sie sich ein selbstständiges berufliches Standbein aufbauen.

Zielgruppe: Personen, welche die Prüfung zum_zur Bilanzbuchhalter_in nach dem BiBuG gemäß §§ 14 bis 16 absolvieren möchten

Ausbildungslehrgang zum_zur Bürokauffrau

Der Ausbildungslehrgang zum Bürokauffrau und zur Bürokauffrau bietet Ihnen eine umfassende und praxisorientierte Schulung, die Sie optimal auf die Anforderungen dieses vielseitigen Berufsfeldes vorbereitet.

Zielgruppe: Personen, die als Quereinsteiger_in im Berufsfeld kaufmännische Berufe tätig werden wollen

persönlichkeit, pflege und soziales

Menschen professionell begleiten.
Kompetenzen wirksam einsetzen.



Highlights

Lebens- und Sozialberatung – Psychosoziale Beratung

NEU: 6 Semester

Die Ausbildung „Lebens- und Sozialberatung“ vermittelt fundierte fachliche Kompetenzen für die professionelle psychosoziale Beratung und verbindet theoretisches Wissen mit intensiver Praxis. Sie bereitet gezielt auf die beratende Unterstützung von Menschen in Entscheidungs-, Krisen- und Veränderungssituationen vor, erfüllt die aktuellen gesetzlichen Vorgaben und wird in Kooperation mit der EALU (Europäische Akademie für Logotherapie - Universität) durchgeführt.

Zielgruppe: Fachlich interessierte und persönlich geeignete Personen

Mediation – Konflikte professionell klären

Konflikte gehören zum Lebens- und Berufsalltag – Mediation macht den Unterschied: Die praxisorientierte Mediationsausbildung befähigt dazu, Konflikte strukturiert, wertschätzend und nachhaltig zu klären, und vermittelt wirkungsvolle Methoden, kommunikative Stärke sowie eine professionelle Haltung für anspruchsvolle Vermittlungssituationen. Die Ausbildung wird in Kooperation mit der Akademie Konsenskultur durchgeführt und verbindet fundiertes Know-how mit intensiver Übungspraxis.

Zielgruppe: Personen, die Mediation und Konfliktmanagement beruflich oder ehrenamtlich anwenden

Persönlichkeit, Pflege und Soziales: unsere praxisnahen Bildungsangebote für Menschen, die fachlich, sozial und persönlich wachsen möchten.

Pflege – Fachwissen und Gesprächskompetenz stärken

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Pflege- und Sozialberufe legen den Fokus auf fachliche Aktualität, praxisnahe Umsetzung und professionelle Kommunikation. Innovativ und fachlich fundiert werden Themen wie Umgang mit herausforderndem Verhalten von Menschen mit Demenz, Case Management sowie professionelle Kommunikation im Pflorgeteam in Theorie und Praxis vermittelt. Fachkräfte profitieren davon, den steigenden Anforderungen im Pflegealltag kompetent begegnen zu können.

Persönlichkeit & Soziales – Kompetenzen für den Berufsalltag

Von Kommunikations- und Konflikttrainings über Resilienz und Selbstmanagement bis hin zu spezialisierten Beratungsformaten: Unsere Angebote fördern persönliche Weiterentwicklung und soziale Handlungskompetenz – als Grundlage für professionelles Handeln in anspruchsvollen Arbeitsfeldern.

Persönlichkeit, Pflege und Soziales

Unser Bildungsangebot vermittelt Ihnen fundiertes Wissen und praxisnahe Fähigkeiten. Sie stärken soziale und pflegerische Kompetenzen, Ihre persönliche Entwicklung sowie den Umgang mit beruflichen und privaten Herausforderungen. Ob Kommunikation, Konfliktlösung, Resilienz oder Pflegewissen – wir haben den passenden Kurs für Sie.



Informations- technologie

Innovation beginnt hier: Ihr Sprungbrett in eine digitale Karriere

Wir eröffnen Ihnen die Welt der digitalen Technologien. Entdecken Sie ein breites Spektrum von Grundlagenkursen bis hin zu Programmier-, Grafik- und KI-Lehrgängen. Steigern Sie Ihre digitalen Fähigkeiten und bleiben Sie am Puls der Zeit.

Windows und Office

Vom Einstieg in die PC-Nutzung, über den international anerkannten ICDL bis hin zu vertiefenden Office-Schulungen für Fortgeschrittene. Optimieren Sie Ihre digitalen Fähigkeiten für Büro und Alltag.

Web und Social Media

Erweitern Sie Ihr Fachwissen und werden Sie Trendsetter_in in der digitalen Kommunikation: egal, ob im Online-Marketing oder in den Sozialen Medien.

KI, Daten und Programmierung

Unsere Angebote reichen von Einsteigerkursen zu Künstlicher Intelligenz bis hin zu praxisnahen Lehrgängen in Datenanalyse, Programmierung, Cyber Security und KI-Anwendungen – ideal, um als Junior Software Developer_in, Datenanalyst_in oder KI-Beauftragte_r durchzustarten.

Grafik und Video

Entfalten Sie Ihr kreatives Potenzial und setzen Sie neue Maßstäbe in der visuellen Kommunikation. Meistern Sie Adobe-Anwendungen, vertiefen Sie Ihre Fähigkeiten im Fachlehrgang Grafik und Mediengestaltung oder erwecken Sie Ihre Visionen in unseren Videokursen zum Leben.

E-Learning

Erschließen Sie die Freiheit des E-Learnings: Lernen Sie zeit- und ortsunabhängig mit unseren flexiblen Online-Kursen.



Highlights

Fachausbildung zum_zur zertifizierten KI-Beauftragten

Werden Sie zur zentralen Ansprechperson für KI in Ihrem Unternehmen und qualifizieren Sie sich praxisnah für den Aufbau von KI-Agenten, Workflows und Compliance-Dokumentation gemäß EU AI Act. Optional mit ISO-17024-Zertifizierung durch System-CERT.

Zielgruppe: Künftige und aktive KI-Beauftragte, IT-Verantwortliche mit KI-Mandat, Digitalisierungsbeauftragte

Fachlehrgang Grafik und Medien- gestaltung

Erlernen Sie, wie Sie mit Grafikdesign und Mediengestaltung die Kommunikation Ihres Unternehmens durch Druckerzeugnisse wie Plakate und Broschüren optimieren. Verwirklichen Sie visuelle Projekte von der Planung bis zur Umsetzung.

Zielgruppe: Zukünftige Grafiker_innen

Neue Berufs- und Marktchancen durch technische Spezialisierung



Entdecken Sie neue berufliche Möglichkeiten mit unseren technischen Aus- und Weiterbildungen. Erweitern Sie Ihr Fachwissen, stärken Sie Ihre Kompetenzen und fördern Sie Ihre Karriere in zukunftsweisenden Berufsfeldern.

Elektrotechnik

Vertiefen Sie Ihr Verständnis für Elektrotechnik mit spezialisierten Kursen. Ob Elektrotechnik Grundlagen, praxisnahes Arbeiten unter Spannung oder fundierte Kenntnisse in elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften – setzen Sie neue Maßstäbe in Ihrer beruflichen Laufbahn.

Arbeitssicherheit und Umwelt

Egal, ob Sie die Ausbildung zur Sicherheitsfachkraft absolvieren, sich als Brandschutz- oder Abfallbeauftragte_r spezialisieren oder Barrierefreiheit im Betrieb mitgestalten – in jedem Fall erweitern Sie Ihr Fachwissen und leisten einen wertvollen Beitrag zum Schutz von Mensch, Umwelt und Teilhabe.

Baugewerbe

Von Bauarbeitenkoordination, über die Qualifizierung als Verkehrsposten, bis hin zu unserem Baurechtstag, der aktuelle Entwicklungen und Netzwerkchancen bietet – unser Ausbildungsprogramm bereitet Sie darauf vor, neue Herausforderungen im Bauwesen kompetent und sicher zu meistern.

Transport und Verkehr

Von der C95 Weiterbildung für Berufskraftfahrer_innen, über das Führen von Hubstaplern, bis hin zu spezialisierten Krankursen. Jede Fortbildung zielt darauf ab, Ihr Fachwissen zu erweitern und Sie optimal auf die dynamischen Anforderungen vorzubereiten.



Weitere Infos

Highlights

Fachausbildung für Sicherheitsfachkräfte

Werden Sie zur zentralen Ansprechperson für Arbeitssicherheit in Ihrem Unternehmen und qualifizieren Sie sich praxisnah für die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben gemäß ASchG – von der Gefahrenbeurteilung bis zum Brandschutz.

Zielgruppe: Personen, die zukünftig als Sicherheitsfachkraft tätig werden

Fachausbildung für Barrierefreiheitsbeauftragte

Werden Sie zur Schlüsselperson für Barrierefreiheit in Ihrer Organisation und qualifizieren Sie sich praxisnah in dieser anerkannten Ausbildung zur Umsetzung gesetzlicher Vorgaben und inklusiver Maßnahmen.

Zielgruppe: Personen, die zukünftig als Barrierefreiheitsbeauftragte oder in verwandten Rollen agieren

ausbildungszentrum metall

Führende Werkstätte zur Qualifizierung im Bereich Metalltechnik

Das Ausbildungszentrum (ABZ) Metall des BFI Tirol in Wattens gehört zu den führenden Einrichtungen seiner Art in Tirol. Hier werden zahlreiche Metalltechniker_innen zu hochqualifizierten Facharbeitern_innen ausgebildet.

Der Standort Wattens besteht seit rund 50 Jahren und hat sich zur unverzichtbaren Einrichtung in Tirol entwickelt. Hunderte Lehrlinge und Facharbeiter_innen haben sich in den vergangenen Jahren in Wattens zu gefragten Fachkräften aus- und weitergebildet.

Helle Labore und Schulungsräume sowie ein moderner, lichtdurchfluteter Maschinenpark bilden ein ideales Lernumfeld für die Teilnehmenden. Zahlreiche langjährige Firmenkunden nutzen das flexible und praxisnahe Angebot am ABZ Metall.

Der nächste Kurs zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung in den Lehrberufen Metalltechnik - Hauptmodul Maschinenbautechnik und Metallbearbeitung startet am 11. September 2026.

Girls' Day im ABZ Metall

Anlässlich des Girls' Day haben sich auch dieses Jahr interessierte Mädchen aus dem Großraum Wattens am ABZ Metall über den Beruf der Metalltechnikerin informiert. Um die Berufe Maschinenbautechnikerin und Metallbearbeiterin kennen zu lernen, konnten die jungen Damen mit Tätigkeiten wie Löten, Biegen und Ringe drehen erste Eindrücke sammeln.

Das ABZ Metall des BFI Tirol engagiert sich seit vielen Jahren beim Girls' Day. Bei den Ausbildungen für Metallberufe am ABZ sind jedes Jahr auch zahlreiche Frauen vertreten, die den Schritt in den technischen Bereich wagen.



Weitere Infos



5011 Highlights

Aus- und Weiterbildung Allgemein

- Metallausbildung und CNC
- Schweißausbildung und Verbindungstechnik
- Pneumatik, Hydraulik und Steuerregelungstechnik

Produkthighlights

- Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung Metalltechnik (Hauptmodul Maschinenbautechnik und Zerspanungstechnik) und Metallbearbeitung
- Grundausbildung Metall
- BAG Lehrgänge Metalltechnik (Hauptmodul Maschinenbautechnik und Zerspanungstechnik) und Metallbearbeitung
- IBA Lehrgang Metalltechnik (Metallbearbeitung)

deutsch und integr

Sprache lernen. Perspektiven schaffen.

Sprache eröffnet neue Möglichkeiten – im Alltag, Beruf und gesellschaftlichen Miteinander. Wer Deutsch lernt, gewinnt Sicherheit in der Kommunikation, findet sich leichter in neuen Lebenssituationen zurecht und schafft die Grundlage für Bildung, Arbeit und persönliche Weiterentwicklung.

Mit unseren Deutschkursen begleiten wir Menschen auf diesem Weg – praxisnah, alltagsorientiert und individuell abgestimmt.

Deutsch lernen in ganz Tirol

Das BFI Tirol bietet Deutschkurse auf allen Niveaustufen von A1 bis C1 an – in Innsbruck ebenso wie in allen Tiroler Bezirken.

Unsere Intensivkurse am Vormittag ermöglichen rasche Lernfortschritte und richten sich an Personen, die ihre Sprachkenntnisse gezielt vertiefen möchten. Ergänzend dazu bieten wir Abendkurse an, die sich besonders gut mit Beruf oder Familie vereinbaren lassen.

Im Mittelpunkt stehen alle wichtigen Sprachkompetenzen: verstehen, sprechen, schreiben und sicher kommunizieren. So erwerben die Teilnehmer_innen genau jene Fähigkeiten, die sie im Alltag, im Beruf und bei Prüfungen benötigen.

Deutsch für den Beruf

Unsere Fachsprachenkurse vermitteln praxisnahe Deutschkenntnisse für un-

terschiedliche Berufsfelder. Im Mittelpunkt stehen branchenspezifischer Wortschatz, wichtige Redemittel sowie passende Ausdrucksformen für typische Situationen im Berufsalltag. Die Angebote reichen von Pflege und Pädagogik über Gastronomie und Tourismus bis hin zu Handel, Bau, Technik oder Logistik.

Individuelle Sprachtrainings für Unternehmen

Unternehmen profitieren von maßgeschneiderten Deutschtrainings für ihre Mitarbeiter_innen. Die Inhalte werden gezielt an die Anforderungen des jeweiligen Betriebs angepasst – etwa für Verkauf, Büro, Pflege oder Gastronomie.



Unsere Trainer_innen unterrichten direkt im Unternehmen, online oder am BFI Tirol und unterstützen dabei, sprachliche Hürden im Arbeitsalltag abzubauen und die sprachliche Handlungskompetenz nachhaltig zu verbessern.

Zertifizierte Sprachprüfungen

Das BFI Tirol ist zertifiziertes Prüfungszentrum und bietet ÖSD- und ÖIF-Prüfungen auf allen Niveaustufen an. Teilnehmer_innen können ihre Deutschkenntnisse damit offiziell und anerkannt nachweisen – für Ausbildung, Beruf oder Integration.

Lernen mit Kinderbetreuung

Gemeinsam mit der Stadt Innsbruck, dem Land Tirol und den Kinderfreunden Tirol ermöglichen wir Deutschkurse mit kostenloser Kinderbetreuung. Während die Eltern lernen, werden die Kinder altersgerecht betreut – für mehr Chancengleichheit und bessere Vereinbarkeit.

Unser Angebot:

- Deutschkurse auf allen Niveaustufen
- Vormittagskurse am BFI Innsbruck
- Kostenlose Kinderbetreuung während der Kurszeiten durch die Kinderfreunde Tirol

6. Juli bis
3. Dezember 2026



AMS Maßnahmen

Deutschqualifizierung

Ziel ist es, die deutsche Sprache zu erlernen und zu verbessern, um den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern oder eine weiterführende Aus- und Fortbildung absolvieren zu können.

Zielgruppe: Arbeitssuchende Personen mit geringen bzw. keinen Deutschkenntnissen

Berufskundlicher Mittelschulkurs

Die Jugendlichen werden in allen Fächern der 4. Klasse Mittelschule unterrichtet, auf die Mittelschulexternist_innen-Prüfungen vorbereitet und können so ihren Mittelschulabschluss nachholen.

Zielgruppe: Jugendliche ohne bzw. mit einem negativen Mittelschulabschluss

Highlights

Diplom-Lehrgang zum_zur DaF-/DaZ-Trainer_in

Der Lehrgang beinhaltet die Vermittlung theoretischer und praktischer Inhalte sowie eines breiten Methodenspektrums und nötiger Tools für den Präsenz- und Online-Unterricht. Ziel ist es, etwaige bestehende (Vor-)Kenntnisse in diesem Fachgebiet zu vertiefen und zu erweitern sowie eine Zusatzqualifikation zu erlangen. Der Lehrgang wird vom ÖIF anerkannt.

Zielgruppe: Personen, die zukünftig als DaF-/DaZ-Trainer_in tätig sein möchten

Dauer: November 2026 bis April 2027



akademisches studienzentrum

Berufsbegleitend studieren.
Flexibel weiterkommen.



Die berufsbegleitenden Studienangebote des BFI Tirol eröffnen neue Karriere- und Aufstiegsmöglichkeiten – auch neben Beruf und Familie. In Kooperation mit renommierten Bildungspartnern wie dem IDM Campus bietet das Akademische Studienzentrum praxisnahe, staatlich anerkannte Fernstudien- und Weiterbildungsprogramme, die sich optimal in den Alltag integrieren lassen.

Studieren am IDM Campus – 100 % online

Die Online-Programme des IDM Campus richten sich speziell an Berufstätige, die sich akademisch weiterqualifizieren möchten – ortsunabhängig, zeitlich flexibel und mit individuellem Starttermin. Lernen und Prüfungen erfolgen vollständig online, unterstützt durch moderne E-Learning-Formate und persönliche Betreuung. Ein Studienstart ist jederzeit möglich.

Ausgewählte Studienrichtungen

Am IDM Campus stehen zahlreiche zukunftsorientierte Programme zur Verfügung, unter anderem:

- Diplomlehrgang Personalmanagement & Digital Human Resources
- Diplomlehrgang Digital Marketing & Konsument_innenpsychologie
- Diplomlehrgang Gesundheitsmanagement & positive Mindset
- DAS Lehrgang Wirtschaftspsychologie und New Work
- MBA Changemanagement und Leadership
- MBA Business Management
- MBA Wirtschaftsinformatik

Das Angebot reicht von Diplomlehrgängen über DAS-Lehrgänge (Diploma of Advanced Studies) bis hin zu MBA-Fernstudiengängen auf Hochschulniveau.

Highlights

IDM Campus

- 100 % Online-Fernstudium
- Studienstart jederzeit möglich
- Diplom, DAS und MBA Programme
- Ideal für Berufstätige



Zwischen Hängematte und Horizont

Lesetipps aus der AK Bibliothek

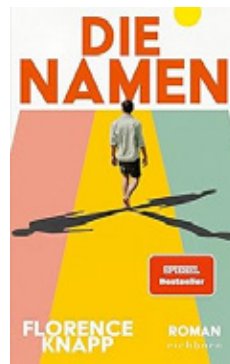
Wenn die Tage warm und hell sind und der Sommer zum Durchatmen einlädt, ist wieder mehr Zeit für Bücher. Die Zeit für Geschichten im Liegestuhl, für neue Gedanken im Schatten eines Baumes, für Seiten, die nach Sonnencreme, Strand und Freiheit riechen.

Ein gutes Buch kann uns mitnehmen – ans Meer, in andere Leben, in ferne Welten oder ganz nah zu uns selbst. Unsere Buchtipps für den Sommer laden dazu ein, abzutauchen, durchzuatmen und den Alltag für ein paar Stunden hinter sich zu lassen.



Alberta Krabacher-Kuprian

Die Leiterin der AK Bibliothek empfiehlt drei persönliche Lesetipps – inspirierend, abwechslungsreich und ideal für entspannte Stunden zwischen Urlaub, Balkon und Badesees.



„Die Namen“ (Florence Knapp)

Die Autorin behandelt in ihrem bemerkenswerten Debüt gesellschaftlich relevante Themen und regt zum Nachdenken an. Auch wenn der Roman von einer Familie erzählt, in der Gewalt ein Thema ist, ist es doch auch eine Geschichte von Liebe und Hoffnung.



„Ghost-Stories. Ein Buch der Erinnerung“ (Siri Hustvedt)

Siri Hustvedt erzählt in ihrem emotionalen, packenden Trauer- und Erinnerungsbuch von der großen Liebe ihres Lebens, ihrem Lebensmenschen Paul Auster, der 2024 an Lungenkrebs verstarb. Eine 43-jährige Liebe, die von beidseitiger großer literarischer Schaffenskraft geprägt war. Zwei herausragende Autor_innen, die amerikanische Literaturgeschichte schrieben und immer noch schreiben, begeistern immer wieder aufs Neue.



„24 Sekunden ab jetzt“ (Jason Reynolds)

Jason Reynolds, ein Literaturstar in den USA, schreibt mit diesem Roman ein Buch für Jugendliche, Junggebliebene und jung Verliebte. Er beschreibt die männliche Seite der Sexualität erfrischend anders: witzig, ehrlich und dabei auch sehr zärtlich und mitfühlend. **JRR**

Umschlaggestaltung:
dtv nach einem Entwurf von
Sonia Chaghatzbanian
Umschlagillustration:
© 2024 by Daniel Egnéus

firmenservice

- ✔ **Abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse:**
Unsere Trainings passen sich Ihrer konkreten Situation und Ihren Zielen an.
- ✔ **Direkt bei Ihnen vor Ort:**
Wir kommen zu Ihnen – für maximale Praxisnähe und minimale Ausfallzeiten.
- ✔ **Von der Praxis – für die Praxis:**
Erfahrene Trainer_innen aus der Wirtschaft vermitteln Know-how, das zählt.
- ✔ **Sofort einsetzbar:**
Das Gelernte lässt sich direkt im Arbeitsalltag anwenden – ohne Umwege.
- ✔ **Ein echter Erfolgsfaktor:**
Gezielte Weiterbildung stärkt Ihre Teams, steigert die Motivation und sichert langfristigen Unternehmenserfolg.

Kommen wir ins Gespräch – einfach und persönlich!

☎ +43 (0)50 9660 846

✉ firmenservice@bfi-tirol.at

🌐 www.bfi.tirol/firmenservice

Jetzt QR-Code scannen und Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren!



Österreichische Post AG
SM 02Z034755 S

